An sämtliche Haushalte

Gemeinde Rattiszell

Landkreis Straubing-Bogen
Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang

Gemeinde Rattiszell
TELEFON | 09964 6402-0
TELEFAX | 09964 6402-37
E-MAIL | info@rattiszell.de
HOME | www.rattiszell.de

Nr. 96 Oktober/November 2023

GEMEINDEBOTE RATTISZELL

Schulanfang

Es wird ein guter Tag, es wird ein schöner Tag

Am Dienstag, den 12.9.23, um 9:15 Uhr war es soweit: 22 Erstklasskinder standen aufgeregt vor der Schultür. Begrüßt wurden sie von den beiden Klassenleitungen, Frau Schweiger und Frau Lübcke in der Aula. Mit tollen Schultüten bepackt durften 16 Kinder zusammen mit Frau Schweiger ihre erste Schulstunde starten und 6 Mädchen und Buben begannen ihren ersten Unterricht mit Frau Lübcke in der Kombiklasse 1/2. Nach einem anfänglichen Kennenlernen trafen sie sich in der Turnhalle, in der schon die Eltern und Großeltern warteten. Dort wurde die neue Schülerschaft durch die Schulleitung, Frau Heidi Roß, herzlich begrüßt. Die 2. Klasse hat extra für die Schulanfänger ein Lied umgedichtet und vorgetragen. Herr Pfarrer Zimmermann und Florian Weiß segneten die ABC-Schützen und natürlich durften die Brezen-Ketten nicht fehlen, die vom Elternbeirat gespendet wurden. Dieser kümmerte sich zusätzlich um das Wohl der Eltern. „Alle Kinder lernen lesen“ – von den Klassen 2,3 und 4 vorbereitet, stimmte dann auf die erste Schulwoche ein. Allen Schulanfängern und Schulanfängerinnen wünschen wir eine wunderbare Zeit im ersten Schuljahr und dass sie immer gerne in die Schule kommen.

Text & Foto: Sonja Lübcke, Lehrerin

AUFSTELLUNG GEMEINSAMER VERANSTALTUNGSKALENDER

18. Oktober 2023
19.00 Uhr
Gasthaus Ettl
Herrnfehlburg

Winter 2023 / Frühling 2024 für alle Ortsteile.
Organisation: FF Herrnfehlburg

Da es immer wieder zu Terminüberschreitungen kommt, liegt es im Interesse aller, dass jeder Verein einen Vertreter schickt!

Einser-Absolventen bitte melden

Die Gemeinde Rattiszell beabsichtigt, alle Absolventen, die einen herausragenden Schul-, Studium- oder Berufsabschluss – Notenschnitt 1,5 und besser – erreicht haben, zu ehren.

Anmeldung bei der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang, Zimmer-Nr. 3,
09964 6402-0,
bitte Zeugniskopie beifügen.

Gemeinderatssitzung am 3. August 2023

1. Haushalt 2023

Zu Beginn der Augustsitzung begrüßte Bürgermeister Reiner Herrn Josef Nießl, Diplom-Verwaltungsfachwirt und Dozent an der Münchner Fachhochschule für angewandtes Management. Herr Nießl hat zusammen mit der Kämmerin Beatrice Piendl den Haushalt 2023 für die Gemeinde Rattiszell ausgearbeitet. Anhand einer Präsentation stellte er dem Gremium den Haushaltsplanentwurf vor. Der Unterpunkt Einzelbeschlüsse entfiel aufgrund der Hebesatzung. Die Beratung zum Haushaltsplanentwurf wurde durch den Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Mit dem Entwurf der Haushaltssatzung zum Haushaltsplan 2023, der Beschlussfassung über den Finanzplan und der Beschlussfassung über den Stellenplan bestand vollinhaltliches Einverständnis.

2. WA Mühlgrabenfeld; Neuregelung Baurecht

Der Vorsitzende informierte das Gremium über die Neuregelung des § 13b Baugesetzbuch. Das Bundesverwaltungsgericht hat nach einer Klage des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) das beschleunigte Verfahren zur Ausweisung von Baugebieten nach § 13b Baugesetzbuch für unwirksam erklärt. Hiervon ist auch das WA Mühlgrabenfeld betroffen. Das weitere Vorgehen muss noch mit dem Landratsamt abgeklärt werden.

3. Einfache Dorferneuerung Haunkenzell

Bezüglich der notwendigen Erneuerung einer Stützmauer auf Flur-Nr. 6, Gemarkung Haunkenzell, wurde dem Gemeinderat eine Angebotsgegenüberstellung der bisher geplanten Bohrpfahlwand und der neuen Variante Spritzbetonwand vorgestellt. Der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen für die Spritzbetonwand.

4. Antrag auf Ermäßigung von der Hundesteuer

Aufgrund der jagdlichen Fähigkeiten des Hundes des Antragstellers erteilte der Gemeinderat die Befreiung von der Hundesteuer.

5. Antrag über eine Vereinbarung bezüglich Entwässerungsgraben

Bereits in der Sitzung vom 04.05.2023 fand eine Ortseinsicht bezüglich eines Antrages auf eine Vereinbarung bezüglich Entwässerungsgraben in Niedereier statt. In der Augustsitzung wurde ein Lösungsvorschlag ausgearbeitet, dieser wird mit dem Antragsteller besprochen und durch den Bauhof ausgeführt.

6. Antrag auf Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung

Dem Gremium wurde ein Antrag auf Anschluss an die öffentliche Wasserversorgung für ein Grundstück in Schwachshof vorgelegt. Hierfür werden verschiedene Möglichkeiten abgeklärt. Anschließend wird erneut im Gemeinderat darüber beraten.

7. Kommunale Wärmeplanung

Der Gemeinderat stimmte für eine Kooperationsvereinbarung mit den Gemeinden Stallwang und Loitzendorf.

8. Genehmigung der letzten Niederschrift, öffentlicher Teil

Dem öffentlichen Teil der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 06.07.2023 wurde vollinhaltlich zugestimmt.

9. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

Im letzten Punkt des öffentlichen Teils wurde über eine Müllablagerung bei der Ausfahrt B20, eine geplante Packstation in Rattiszell, das Ansäen von Rasen nach Bauarbeiten in Rattiszell, das Regenrückhaltebecken in Eggerszell und die nötige Zufahrt in Haunkenzell aufgrund privater Bauarbeiten während der Dorferneuerungsarbeiten gesprochen.

Text: Maria Deuschl

Gemeinderatssitzung am 7. September 2023

1. Erweiterung der Tagesordnung

Zu Beginn der Septembersitzung stimmte der Gemeinderat für die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt Bauangelegenheiten.

2. Gemeindliche Bauleitplanung

Die Anwesenden wurden ausführlich über die eingegangenen Stellungnahmen bezüglich der Änderung des Deckblatts Nr. 19 zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rattiszell durch Herrn Altmann vom planenden Architekturbüro mks und den Sachbearbeiter Herrn Golomb informiert. Der Gemeinderat wägte die vorgebrachten Stellungnahmen/Einwendungen aus der frühzeitigen Beteiligung ab, erteilte seine Zustimmung über die Abwägungsempfehlung des Architekturbüros und billigte die Entwurfsunterlagen des Planungsbüros. Weiterhin beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung mit der öffentlichen Auslegung. Das Gremium wurde informiert, dass der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungs- und Grünordnungsplanes „SO Photovoltaik Maiszell“ vom 24.03.2023 bis 25.04.2023 in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang, parallel zur frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplanentwurf und zum Entwurf des Deckblattes Nr. 19 zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rattiszell, zur öffentlichen Einsichtnahme ausgelegen ist. Auch hierzu wägte der Gemeinderat die Stellungnahmen/Einwendungen ab, erteilte seine Zustimmung über die vom Architekturbüro erstellte Abwägungsempfehlung zu Aufstellung des Bebauungsplanes SO PV Maiszell im Parallelverfahren und fasste den Billigungs- und Auslegungsbeschluss. Des Weiteren stimmte der Gemeinderat für die Fortführung und beauftragte die Verwaltung mit der öffentlichen Auslegung.

3. Bauangelegenheiten

Beim Punkt Bauangelegenheiten erteilte der Gemeinderat zum Antrag auf Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans „WA Haunkenzell Nord“ hinsichtlich der Überschreitung der Baulinie auf Flur-Nr. 117/6, Gemarkung Haunkenzell, das gemeindliche Einvernehmen. Weiterhin erteilte der Gemeinderat einem eventuell nachträglichen Antrag auf Erteilung einer isolierten Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes über die Dachneigung sein Einvernehmen.

4. Breitbandausbau

Das Gremium wurde vom Sachbearbeiter Alexander Golomb über den aktuellen Sachstand zum Breitbandausbau informiert. Der Gemeinderat hat einem gemeinsamen vorläufigen Antrag gemäß den Richtlinien des Bundesförderprogramms Gigabitrichtlinie 2.0 zugestimmt. Die im Zuge der Markterkundung ermittelten förderfähigen Adressen werden in den Antrag aufgenommen. Die Verwaltung wurde beauftragt, alle erforderlichen Schritte zur Vorbereitung und Einreichung des Antrags auszuführen, einschließlich der Zusammenarbeit mit externen Beratern. Der Bürgermeister, bzw. die VG wurden ermächtigt, den Antrag im Namen der Gemeinde zu unterzeichnen und einzureichen. Des Weiteren wurde das Einvernehmen über die interkommunale Zusammenarbeit mit der Gemeinde Stallwang in allen Angelegenheiten des Sachgebietes Breitband, die Schließung einer Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Stallwang und den Aufgabenübertrag an die Verwaltungsgemeinschaft Stallwang erteilt.

5. Dorferneuerung Haunkenzell

Bürgermeister Reiner zeigte dem Gremium ein Muster für die Granitverkleidung der Stützmauer auf Flur-Nr. 6, Gemarkung Haunkenzell. Der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen für

das Muster der Granitverkleidung. Weiterhin informierte der Vorsitzende, dass der Bau der Mauer bereits begonnen hat und dass der Aufgang zum ehemaligen Schulhaus voraussichtlich bis zur Wahl im Oktober fertiggestellt werden kann. Auch bei der Einfahrt zum Gasthaus laufen die Arbeiten zügig voran.

6. Gemeindliche Wasserversorgung

Für ein Anwesen in Rattiszell wurde ein Antrag auf Anschluss an die gemeindliche Wasserversorgung gestellt. Aufgrund der Nähe zum Bereich der Gemeinde Ascha wurde von der Sachbearbeiterin, Frau Inhofer, nachgefragt, ob ein Anschluss über die Gemeinde Ascha möglich wäre. Dies wurde durch die Gemeinde Ascha bestätigt. Der Gemeinderat hat das weitere Vorgehen zu diesem Antrag beschlossen. Zuerst wird ein Gespräch mit dem Antragsteller geführt. Falls weiterhin Interesse besteht, werden weitere mögliche Anschließer schriftlich gefragt, ob auch bei ihnen Interesse bestehen würde. Anschließend wird das weitere Vorgehen erneut im Gemeinderat besprochen.

7. Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zurückgestellt, weil die Satzung noch zur Durchsicht an das Landratsamt geschickt wurde und die Rückmeldung abgewartet wird.

8. Genehmigung der letzten Niederschrift, öffentlicher Teil

Dem öffentlichen Teil der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 03.08.2023 wurde vollinhaltlich zugestimmt.

9. Bekanntgaben, Wünsche, Anträge

Im letzten Punkt des öffentlichen Teils wurde über eine Deckblattänderung in Pilgramsberg, einen Container für Hartplastik am Wertstoffhof, den Termin für das Kellerfest am 17.09.2023, eine mögliche Packstation in Rattiszell, die Änderung des § 13 b Baugesetzbuch und das WA Gangfeld Pilgramsberg gesprochen.

Text: Maria Deuschl

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN:
donnerstags, 8.00 - 12.00 Uhr in der
Verwaltungsgemeinschaft Stallwang
oder nach telefonischer Vereinbarung.
(Aufgrund von Außenterminen
ist eine telefonische Voranmeldung erwünscht.)

Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten sehr erfolgreich abgeschlossen

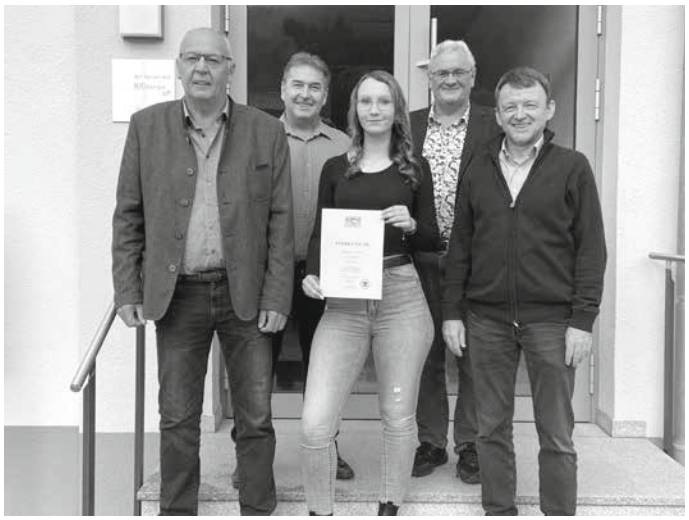
Unsere Mitarbeiterin Lena Inhofer, wohnhaft in Wetzelsberg, konnte im August 2023 ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten beenden. Hierüber freuten sich ganz besonders die drei Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden, Max Dietl, Stallwang; Manfred Reiner, Rattiszell und Johann Anderl, Loitzendorf und gratulierten herzlich.

„Ein ganz wichtiger Abschnitt deines Lebens ist nun vollendet. Besonders einen Großteil deiner Ausbildung, der sich wegen der Corona-Zeit schwierig gestaltete, hast du mit Mut und viel Fleiß gemeistert und sehr gute Ergebnisse erzielt. Sei auf deinem weiteren Lebensweg und vor allem bei uns in der VG weiterhin so strebsam und zuverlässig“, so die Worte von VG-Vorsitzendem Max Dietl.

Ihre Ausbildung begann Lena im September 2020. Durch ihr freundliches und zuvorkommendes Wesen schlossen sie die Arbeitskollegen gleich ins Herz und die Zusammenarbeit war während der ganzen Ausbildung sehr angenehm.

Die Berufsschule in Regensburg beendete Lena mit einem hervorragenden Notendurchschnitt von 1,1, wodurch sie mit der besonderen Anerkennung der Regierung der Oberpfalz ausgezeichnet wurde. Bei der Abschlussprüfung an der Bayerischen Verwaltungsschule erreichte Lena den Notendurchschnitt von 1,8 und somit Platz 140 von 897 Prüflingen.

Text: Brigitte Stocker, Foto: VG Stallwang



Die drei Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden, Max Dietl, Stallwang; Manfred Reiner, Rattiszell und Johann Anderl, Loitzendorf und gratulierten Lena Inhofer zu ihrem Erfolg.

Getränkevertrieb
Spirituosengroßhandel
TOBIAS LAUMER

Ist der Durst mal groß, mal klein, wir kaufen bei Getränke Laumer ein

· Getränkeheimdienst · Festveranstaltungen · Barlieferservice
· Zeltverleih · Gaststättenservice · Getränkemarkt

Getränkemarkt-Öffnungszeiten:
Mo 16.30 - 19.00 Uhr
Di geschlossen
Mi 16.30 - 19.00 Uhr
Do geschlossen
Fr 14.30 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Straubinger Straße 7 · 94372 Rattiszell · Tel. 0 99 64/61 19 11 · Fax 0 99 64/61 19 12 · Mobil 01 70/4 44 14 39

VG Stallwang

25 Jahre im öffentlichen Dienst

Stefan Menacher aus Stallwang ist seit 25 Jahren bei der Verwaltungsgemeinschaft Stallwang beschäftigt.

Seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten von 1995 bis 1998 absolvierte er bereits in der VG Stallwang. Im Jahre 2000 begann er die Weiterbildung zum Verwaltungsfachwirt, die er 2002 erfolgreich abschloss.

Stefan Menacher wurde gleich nach der Ausbildung in der Personalverwaltung eingesetzt, diese Tätigkeit übt er seit nunmehr 25 Jahren zur vollsten Zufriedenheit aus. Mittlerweile ist er für mehr als 100 Mitarbeiter im VG-Gebiet zuständig. Außerdem ist er Ausbildungsleiter im Rathaus, auch hier leistet er hervorragende Arbeit.

VG-Vorsitzender Max Dietl gratulierte Stefan Menacher ganz herzlich zum 25-jährigen Dienstjubiläum und überreichte eine Urkunde. Diesen Glückwünschen schlossen sich auch Bürgermeister Manfred Reiner für die Gemeinde Rattiszell sowie Johann Anderl für die Gemeinde Loitzendorf an. Ebenso gratulierte Geschäftsstellenleiter Franz Pfeffer und das gesamte Personal der VG Stallwang. Sie alle freuen sich auf eine weiterhin so gute Zusammenarbeit wie bisher.

Text: Max Dietl, Foto: VG Stallwang

VG-Leiter Max Dietl und 1. Bgm. der Gemeinde Stallwang, begleitet von stellv. VG-Leiter Johann Anderl, dem 1. Bgm. der Gemeinde Loitzendorf, 1. Bgm. der Gemeinde Rattiszell, Manfred Reiner und VG-Leiter Franz Pfeffer überbrachten herzliche Glückwünsche an Stefan Menacher zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum.

Landtags- und Bezirkstagswahl 2023

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 08. Oktober 2023 findet die Landtags- und Bezirkstagswahl statt, in der Sie mit Ihren Stimmen zu wichtigen Entscheidungen beitragen können.

Alle Wähler, Erstwähler, aber insbesondere auch diejenigen, die aktuell von ihrem Wahlrecht nicht Gebrauch machen wollen, möchte ich ermuntern, die Bezirks- und Landesvertretung durch die Ausübung ihres grundrechtlich garantierten Wahlrechts aktiv mitzubestimmen. Gehen Sie also am 8. Oktober zur Wahl oder nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl. Im Voraus gilt schon allen Wählerinnen und Wählern, aber auch insbesondere allen ehrenamtlichen Wahlhelfern, die am Wahltag ihren Dienst in den Wahllokalen verrichten, ein herzliches Dankeschön.

Manfred Reiner, 1. Bürgermeister

Kommunalunternehmen

Vertrag über Kita- und Schulessen unterzeichnet

Ab dem neuen Kindergartenjahr bezieht der Gemeindliche Kindergarten in Stallwang und die Mittagsbetreuung der Grundschule Stallwang ihr Mittagessen von der Kindertagesstätte St. Benedikt Rattiszell.

Stallwangs Bürgermeister Max Dietl und der Vorstand des Kommunalunternehmens Rattiszell , Thomas Knott, unterzeichneten diese Woche im Beisein des Rattiszeller Bürgermeister Manfred Reiner den Vertrag.

Text: Ulrike Simmeth, Foto: Gemeinde Stallwang

Bürgermeister Max Dietl von der Gemeinde Stallwang (Mitte) unterzeichnet stolz den Vertrag in Anwesenheit von Thomas Knott, Vorstand des Kommunalunternehmens Rattiszell (rechts), und 1. Bürgermeister der Gemeinde Rattiszell, Manfred Reiner (links). Ein bedeutender Schritt für die Gemeinschaft und eine starke Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden.

Das

Kommunalunternehmen der Gemeinde Rattiszell

sucht ab sofort

eine **Reinigungskraft (m/w/d)** sowie

einen **Mitarbeiter für Außenanlagen (m/w/d)**

Die Arbeitszeit der **Reinigungskraft (m/w/d)** beträgt 3 Stunden pro Woche zur Reinigung von Fluren und Fenstern in der Seniorentagesstätte.

Ebenso suchen wir einen **Mitarbeiter (m/w/d) zur Pflege der Außenanlagen** der Seniorentagesstätte und der Zahnarztpraxis. Die Abrechnung erfolgt nach Arbeitsaufwand.

Für weitere Informationen erreichen Sie uns unter Handy 0170 3666350.

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte an das **Kommunalunternehmen Rattiszell, Schulstraße 17, 94372 Rattiszell**.

ILE nord23

Netzwerk Streuobst Bayerischer Vorwald

Vorwald – Ganz nah am Ursprung

Apfelsammlungen 2023

Wertstoffhof Neukirchen

Samstag, 23. September 2023
Samstag, 7. Oktober 2023 und
Samstag, 21. Oktober 2023
jeweils von 13:30 bis 15:30 Uhr

Weitere Sammlungen: am Samstag 7.10.23 in Rattenberg, am Samstag, 7.10.23 in Ascha und am Freitag, 13.10.23 in Wiesenfelden.

Annahmevergütung: 11,- € pro 100 kg bzw. Gutscheine Kelterei Nagler, Regensburg

Großanlieferer bitte vorweg mit Gemeinde/Bauhof in Verbindung setzen

Bitte kein angefaultes Obst!

Gefördert durch:
Amt für Ländliche Entwicklung
Niederbayern

NaturVielfaltBayern

DER REDAKTIONSSCHLUSS

für die Dezember/Januar-Ausgabe
ist am 22.11.2023!
Beiträge bitte an: km.reiner@t-online.de

GETFIT STRÖDER
GESUNDHEIT · THERAPIE · MEDIZINISCHE FITNESS

Praxis Konzell
Kirchplatz 4
09963 / 94 39 850
www.getfit-stroeder.de

Physiotherapie
Osteopathie
Kinderosteopathie
Wellnessmassagen

Die Profis für Ihre Gesundheit.
Seit 1984.

IMPRESSUM:

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Rattiszell, Straubinger Str. 18, 94375 Stallwang, Tel. 09964 6402-0
Mitarbeit: Franz Binder, Martin Bohmann, Karl Kienberger, Karin Reiner, Manfred Reiner, Albert Schütz

Auflage: 800 Stück

Satz und Druck: Stolz Druck GmbH, Unterholzener Str. 25, 94360 Mitterfels, Tel. 09961 9408-0

Der Gemeindebote erscheint sechsmal jährlich und ist für jeden Haushalt der Gemeinde Rattiszell kostenlos.

Pflegeschwestern

Häusliche Pflege

Ihr Pflegedienst in der *GEMEINDE RATTISZELL* und *UMGEBUNG*

Pflegeschwestern – Häusliche Pflege Andrea Penzkofer

ÜBER UNS

Herzlich willkommen bei den Pflegeschwestern.

„do wo Heimat no a Gfühl is“

Als familiengeführter Pflegedienst stehen wir für Menschlichkeit, Sicherheit, Geborgenheit und Vertrauen für unsere Klienten und Mitarbeiter.

Unsere langjährige Erfahrung macht uns daher zu Ihrem vertrauensvollen Partner für zu Hause.

Wir bieten eine professionelle, umfassende und einheitliche Pflege nach höchsten Standards an.

PFLEGELEITBILD

- Hilfe zur Selbsthilfe
- Fähigkeiten der Patienten aktivieren
- Fähigkeiten der Patienten unterstützen
- Die Würde achten und zu wahren
- Angenehmes und freundliches Miteinander
- Sicherheit geben

LEISTUNGEN

BEHANDLUNGSPFLEGE NACH SGB V

- Blutdruck- und Blutzuckermessung
- Richten und verabreichen von Medikamenten
- Injektionen: intramuskulär (i. m.) und subkutan (s. c.)
- Wundversorgung und Verbandswechsel
- Kompressionsstrümpfe an-/ausziehen

→ uvm.

GRUND- UND KÖRPERPFLEGE NACH SGB XI

- Körperpflege, duschen oder baden
- Inkontinenzversorgung
- Mobilisation
- Lagerungen

→ uvm.

VERHINDERUNGSPFLEGE NACH SGB XI

- Vertretung einer privaten Pflegeperson in der häuslichen Pflege, wenn diese die pflegebedürftige Person übergangsweise nicht betreuen kann.

BERATUNGSBESUCHE NACH § 37 ABS. 3 SGB XI

- Ist eine Pflegeberatung, die Pflegegeldempfänger in regelmäßigen Abständen in Anspruch nehmen müssen, wenn sie zu Hause gepflegt werden.

Wir beraten Sie gerne!

KONTAKT

Mitterdorf 6
94267 Prackenbach
09942 8088016
info@pflege-schwestern.de
www.pflege-schwestern.de

JRK-Zeltlager

Vom vierten bis sechsten August fand dieses Jahr endlich wieder das beliebte JRK-Zeltlager statt. Drei Tage lang wurde gemeinsam gespielt, geratscht und gezeltet. Wobei Letzteres leider aufgrund des schlechten Wetters nicht möglich war. Kurzerhand wurde nicht gezeltet, sondern im Feuerwehrhaus übernachtet.

Freitag errichteten alle gemeinsam ein großes Bettenlager. Dieses eignete sich perfekt für gemeinsame Spiele. Auch dank des noch trockenen Wetters konnte rund ums Feuerwehrhaus gespielt werden. Nach einem gemeinsamen Essen versammelten sich alle ums Lagerfeuer, aßen gemeinsam Stockbrot, Marshmallows und spielten bis tief in die Nacht „Werwolf“.

Samstagvormittag frühstückten alle gemeinsam. Anschließend wurde es kreativ: Mit vielen verschiedenen Farben durfte jeder JRKler einen alten JRK-Pullover oder ein altes JRK-T-Shirt bemalen und selbst gestalten. Dabei kamen wunderschöne Kreationen rund ums JRK heraus. Nebenbei kochten einige Teilnehmer*innen für alle das Mittagessen, welches sehr gut schmeckte.

Nach einer kurzen Ruhepause am Samstagnachmittag wurde abends gemeinsam mit den Eltern und Helfer*innen gegrillt und wieder „Werwolf“ gespielt. Spielleiter war dieses Mal der Leiter der Jugendarbeit, Marvin Kliem, der uns am Abend besuchte.

Erschöpft, aber glücklich konnten dann am Sonntag alle JRKler gemeinsam zusammenräumen und nach Hause gehen.

Das JRK Pilgramsberg bedankt sich nochmals von Herzen bei allen Helfer*innen und Unterstützer*innen!

Text & Fotos: Katharina Piendl

Spendenübergabe der Raiffeisenbank - Neue Shirts und Feldbetten für das JRK Pilgramsberg

Der Vorstandsvorsitzende der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG Willi Zollner und die Serviceberaterin der Hauptstelle Rattiszell, Patricia Attenberger, kamen anfangs August nach Pilgramsberg zur offiziellen Spendenübergabe an das Jugendrotkreuz Pilgramsberg. Herr Zollner gratulierte den Gruppenleiterinnen Anna Schindler, Katharina Piendl, Silvia Groß und Sabine Wollnik zu der großartigen Jugendarbeit, die sie im Verein leisten.

Das Jugendrotkreuz stellte im Kreiswettbewerb Straubing insgesamt 7 Startergruppen mit 39 Teilnehmern in vier verschiedenen Altersklassen. Aus diesen sieben Startergruppen erkämpften sich drei Gruppen die Teilnahme zum Bezirkswettbewerb nach Ruhstorf an der Rott. Die „Bambinis“ erreichten im Bezirkswettbewerb den zweiten Platz und qualifizierten sich hiermit zur Teilnahme am Landeswettbewerb in München. Im Landeswettbewerb erreichten sie den 6. Platz. Willi Zollner gratulierte den Gruppenleiterinnen und den Kindern zu diesen hervorragenden Leistungen. Für diese Wettbewerbe wurden bereits im Voraus 500,00 Euro für neue Shirts sowie Feldbetten gespendet. Die Gruppenleiterinnen und die Kinder freuten sich sehr über die Spende und dankten der Raiffeisenbank hierfür. Bei einer gemeinsamen Brotzeit klang der Abend gemütlich aus.

Wollen auch Sie Ihren Verein in der Nähe unterstützen? Bei uns haben Sie die Möglichkeit beim Gewinnsparen der bayerischen Volksbanken und Raiffeisenbanken teilzunehmen. Sie kaufen Lose im Einzelwert von je 5 Euro. Hiervon werden 4 Euro gespart, während ein Euro als Spieleinsatz dient. Da das Gewinnsparen einen sozialen Auftrag verfolgt, werden 25 Cent des Spieleinsatzes zur Unterstützung gemeinnütziger Institutionen und Einrichtungen im Einzugsgebiet unserer Raiffeisenbank verwendet.

Uns als örtliche Raiffeisenbank ist es wichtig, dass unsere Kinder und Jugendlichen im Vereinsleben gefördert werden.

Text: Franz Binder, Foto: JRK Pilgramsberg

Links außen: Vorstandsvorsitzender Willi Zollner, Gruppenleiterinnen Sabine Wollnik und Katharina Piendl.

Mitte: Kinder und Jugendliche des JRK.

Rechts außen: Gruppenleiterinnen Anna Schindler und Silvia Groß, Serviceberaterin Patricia Attenberger.

„Zur schönen Aussicht“
Gasthof-Pension Familie Brandl
Kirchenberg 1 · 94372 Pilgramsberg
Tel. 09964-9642 · www.gasthof-pilgramsberg.de

Teilnahme Volksfestzug 2023

Traditionelle Bayerwaldtracht strahlt beim Gäubodenvolksfest-Auszug

Traditionell nahm wieder eine Gruppe Mädchen und Frauen aus Rattiszell und Umgebung in ihrer „Bayerwaldtracht“ am Auszug zum Straubinger Gäubodenvolksfest am Freitag, den 11. August teil. Bei herrlichem Sommerwetter zogen sie innerhalb der Trachtengruppe der Landfrauen des Bayerischen Bauernverbandes unter viel Beifall von tausenden Zuschauern zum Festplatz am Hagen.

Die „Bayerwaldtracht“ wurde in den neunziger Jahren auf Initiative von Centa Waasmeier erneuert und zum größten Teil in mühevoller Handarbeit von den Frauen selbst geschneidert. Auch die zur Tracht gehörende Kopfbedeckung wurde großteils eigenhändig in zeit- und arbeitsaufwendiger Handarbeit angefertigt. Mit entsprechendem Stolz wird dieses wertvolle „G`wand“ daher jedes Jahr beim Volksfestauszug getragen.

Text & Foto: Rosa Bräu

FSP Fahrzeug-Sicherheitsprüfung GmbH & Co. KG
Kfz-Prüfstelle Stöger
Gewerbering 7, 94377 Steinach
www.stoeger-fahrzeugpruefungen.de
M 0171 8350087
T 09428 949520
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

Gemeindefeuerwehren

FF Pilgramsberg

Am Samstag, den 16. September 2023 legte eine Gruppe mit insgesamt acht Teilnehmern der Freiwilligen Feuerwehr Pilgramsberg die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ ab.

Als Erstes wurden erfolgreich verschiedene Zusatzaufgaben wie Knoten und Stiche, Gerätekunde oder Erste Hilfe geprüft. Im Anschluss wurde der Aufbau zur Brandbekämpfung absolviert. Bei seinen Worten ging Kommandant Christian Wolf auf das ehrenamtliche Engagement und den guten Zusammenhalt der Gruppe ein. Bürgermeister Manfred Reiner dankte den jungen Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz in der Feuerwehr, der zum Wohle aller Bürger der Gemeinde dient. Die beiden Schiedsrichter KBI Markus Weber und KBM Thomas Höchbauer überreichten an folgende Feuerwehrleute die Abzeichen:

Stufe I (Bronze):	Johanna Becker, Thomas Biendl, Stefanie Handl, Alina Simmeth
Stufe IV (Gold-Blau):	Maximilian Piendl (Maschinist)
Stufe V (Gold-Grün):	Daniel Janker, Johannes Schneider
Stufe VI (Gold-Rot):	Konstantin Hahn

Ein herzliches Dankeschön an den Gruppenführer Andreas Neumaier und die Ausbilder Walter Bohmann und Christian Wolf.

Text: Verena Groß, Foto: Christian Wolf

einfach mal bei uns vorbeischau´n!
-Geschenkartikel
-vieles aus Glas u. Porzellan
-Schulbedarf und Spielwaren
-Werkzeug für den Garten, die Landwirtschaft und den Handwerker
Haus und Garten
Firma Josef Aumer
Inhaber Martin Leiderer
Telefon (09964) 610010 | Dorfplatz 13 | 94375 Stallwang

Lausser
Die Gebäude-, Energie- und Anlagentechnik ist unser Expertengebiet. Zuverlässigkeit ist unser Markenzeichen. Mit solidem Handwerk, Topqualität und Termintreue sorgen wir für den Erfolg der Projekte, an denen wir mitwirken. Die Zufriedenheit unserer Kunden ist die Basis unserer gemeinsamen Entwicklung.
Karl Lausser GmbH | Hauptstraße 20, 94372 Pilgramsberg | Tel. +49 (0) 99 64 / 650-0, Fax +49 (0) 99 64 / 650-144 | lausser@lausser.de | www.lausser.de

IB SCHOLZ

Ingenieurbüro für Technische Gebäudeausrüstung
Dipl.-Ing. (FH), Mitglied im VBI

Wir suchen Sie!

Planungsleistungen
- Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen
- Wärmeversorgungsanlagen
- Raumlufttechnische Anlagen
- Nutzungsspezifische u. verfahrenstechnische Anlagen
- Gebäude- u. Anlagenautomation

IB SCHOLZ GmbH & Co. KG | Galgenbergstraße 15 | 93053 Regensburg | Tel.: +49 941 78362-0 | Fax: +49 941 78362-150 | E-Mail: info@ibscholz.de | Web: www.ibscholz.de

BESTATTUNGEN KAROW

Wir sind Ihr erster Ansprechpartner in Fragen rund um die Bestattung. Unsere Firma steht für Pietät, Einfühlungsvermögen und hohe Qualität!

Tag und Nacht für Sie erreichbar

www.bestattungen-karow.de

Mitterfels
Burgstraße 46
Tel.: (09961) 910205

Straubing
Wittelsbacherhöhe 8
Tel.: (09421) 961134

Thomas Alt
Kraftfahrzeugtechnikmeister
Schulstrasse 9 a
94372 Rattiszell
Telefon: (09964) 611620
Telefax: (09964) 611621

ALT FAHRZEUGTECHNIK

Neben Reparatur und Kundendienst für alle Fabrikate zählen auch Reifenservice, Wartung Ihrer Klimaanlage, Autogas sowie Autoglasservice zu meinen Werkstattleistungen.

Gerne bin ich für Sie da: Samstags von 8.00 bis 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Erdbestattung | Feuerbestattung | Naturbestattung

Eine einfühlsame und würdevolle Begleitung ist unser oberstes Gebot. Sie sollen sich in diesen schweren Stunden in guten Händen wissen.

Steinbeißer
Bestattungen

Kirchberg 7
94375 Stallwang
09964 / 610070
www.bestattungen-steinbeisser.de

Ausbildungsstart bei der Zimmerei Heimerl

Für Michael Schambeck aus Zinzenzell begann am 1. August die Ausbildung zum Zimmerer bei der Firma Heimerl Zimmerei - Holzbau GmbH in Plenting.

Michael hat bereits das Berufsgrundschuljahr in Furth im Wald absolviert. Die betriebliche Ausbildung wechselt sich nun mit dem Besuch der Berufsschule (Blockunterricht) und den überbetrieblichen Unterweisungslehrgängen ab. Hierbei werden dem Auszubildenden die benötigten praktischen und theoretischen Kenntnisse beigebracht, um nach zweijähriger Ausbildung die Abschlussprüfung erfolgreich bestehen zu können.

Text & Foto: Heimerl Zimmerei - Holzbau GmbH

Zimmerermeister Günter Heimerl (links) mit seinem Auszubildenden Michael Schambeck (rechts).

Ausbildungsstart bei der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG

Zum Ausbildungsbeginn am 1. September 2023 begrüßte der Vorstandsvorsitzende der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG, Willi Zollner, die neue Auszubildende Leonie Merl. Die Ausbildungszeit in der Raiffeisenbank, kombiniert mit Berufsschule und externen Seminaren, führt nach zweieinhalb Jahren zum Berufsziel „Bankkauffrau".

In einer Einführungsrunde erhielt die Auszubildende Informationen über die Entwicklung der Raiffeisenbank und ihre Einbindung in den genossenschaftlichen Finanzverbund. Willi Zollner betonte die Wichtigkeit der Ausbildung im eigenen Haus und wünschte der jungen Kollegin einen guten Start.

Auch für das Jahr 2024 werden wieder Ausbildungsplätze angeboten. Bewerbungen sind bereits jetzt möglich.

Text & Foto: Franz Binder

v.l.: Leonie Merl und Vorstandsvorsitzender Willi Zollner.

Bei der Karl Lausser GmbH starten 17 Auszubildende ins Berufsleben

Zum Ausbildungsbeginn 2023 konnte die Karl Lausser GmbH an drei Unternehmensstandorten insgesamt 17 Auszubildende und duale Studenten begrüßen.

Mit großer Vorfreude starteten die jungen Menschen in das Berufsleben bei der Karl Lausser GmbH. Als Familienunternehmen mit einer über 50-jährigen Unternehmensgeschichte zählt der Betrieb im Bereich der Energie- und Gebäudetechnik zu den führenden und innovativsten Unternehmen in Deutschland.

Das Ausbildungswesen hat im Betrieb eine lange Tradition. Über 500 junge Fachkräfte wurden bereits ausgebildet und haben den Gesellenbrief erfolgreich absolviert.

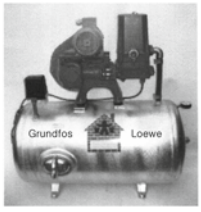
„Wir freuen uns, dass in diesem Jahr wieder so viele Auszubildende und duale Studenten bei uns im Unternehmen ihre berufliche Laufbahn beginnen. Das zeigt uns, dass sich die Investitionen in unsere Ausbildung lohnen." sagen die Geschäftsführer Karl und Heribert Laußer. 2023 hat das Unternehmen sehr attraktive Prämien eingeführt, um die Azubis zu unterstützen. Wer z.B. einen handwerklichen Beruf bei Lausser erlernt, erhält nach der Probezeit eine Prämie. Alle Auszubildenden, die nach der Ausbildung übernommen werden, erhalten ebenfalls einen Bonus. Außerdem fördert das Unternehmen die Mobilität der Azubis durch einen Hol- und Bringdienst und einen ordentlichen Zuschuss zum Führerschein. Neben finanziellen Anreizen legt das Unternehmen aber vor allem großen Wert auf moderne Ausbildungskonzepte sowie motivierte und sehr gut qualifizierte Ausbilder.

In diesem Jahr beginnen vier technische Systemplaner, vier Anlagenmechaniker, vier Kaufleute für Büromanagement, und fünf duale Studenten ihre Ausbildung an den Standorten in Pilgramsberg, Furth bei Bogen und Neutraubling.

Für 2024 vergibt die Karl Lausser GmbH wieder zahlreiche Ausbildungsplätze und duale Studienplätze. Dafür kann man sich bereits jetzt bewerben. Alle Infos dazu finden Interessierte unter www.lausser.de.

Text: Stephanie Mayer, Foto: Stefan Piendl

Karl Laußer (Geschäftsführer) – links, und Heribert Laußer (Geschäftsführer) – rechts, mit den neuen Auszubildenden.



Pumpenhandel

Lothar Laumer, Bergstraße 1, 94372 Eggerszell
Tel.: 09964 / 1708

Verkauf von Loewe und Grundfos Kolben
Wasserpumpen, Kreisel- und Tiefbrunnenpumpen
Druckkessel und Ersatzteile
besonders preisgünstig

STOLZ DRUCK GmbH
Unterholzener Str. 25 · 94360 Mitterfels
Tel. 09961 9408-0 · Fax 09961 9408-30
buero@stolzdruck.de
www.stolzdruck.de

STARTE MIT UNS
VOLL DURCH!
Werde Azubi (m/w/d) bei Prebeck in diesen Berufen:
METALL-BAUER/IN
TECHNISCHE/R SYSTEMPLANER/IN
Auch Duales Studium möglich: Bauingenieurwesen oder Baumanagement
Brunfeldstraße 9 + 11
94327 Bogen/Furth
PREBECK-STAHLBAU.DE
prebeck

HOLMER
MASCHINENBAU
ENGINEERING · AUTOMATISIERUNG
MASCHINENBAU · FERTIGUNG
TEILEBESCHAFFUNG · MONTAGE
Thomas Holmer | Dießenberg 1a | 94362 Neukirchen
0151 / 750 77 366 | thomas.holmer@maschinenbau-holmer.de
www.maschinenbau-holmer.de

Sparkasse
Niederbayern-Mitte

Kellerfest 2023

Würdige Segnung des Eiskellers in Haunkenzell

Zahlreiche Gäste aus nah und fern konnte der 1. Vorstand des Fördervereins zur Traditionspflege und Erhaltung der Flur- und Kulturdenkmäler der Gemeinde Rattiszell, Karl Kienberger, zur Segnung des renovierten Eiskellers der ehemaligen Brauerei Baumgartner in Haunkenzell begrüßen. Ein besonderer Gruß galt Pfarrer Hanauer, dem 1. Bürgermeister der Gemeinde Rattiszell, Manfred Reiner sowie dem Eigentümer der Kelleranlage, Heinrich Menauer. Nach der Begrüßung ging der Vorsitzende auf die Historie des Eiskellers ein. Nachdem er für die Brauerei aufgrund des Einzugs von Kühlanlagen seinen ursprünglichen Nutzen verloren hatte, verfiel das Gebäude zusehends. Seitenwände brachen ein, das Gewölbe wurde brüchig und Regen trat durch die Risse ein.

Als vor etlichen Jahren der Traditionsverein, noch bevor er als solcher überhaupt gegründet wurde, sich mit der Eiskelleranlage beschäftigte, stieß Karl Kienberger mit seinen Mitstreitern auf große Skepsis, ob dieses Vorhaben auch gelingen kann. Fachlich versierte Handwerker, bereits im Ruhestand und voll motivierte Bürger aus Haunkenzell, junge Burschen der Freiwilligen Feuerwehr schafften mit vereinten Kräften das Unglaubliche, der Eiskeller nahm wieder Form an und konnte nach pandemiebedingter Verzögerung im Sommer 2023 fertiggestellt werden. Bei den zahlreichen Helfern bedankte sich Karl Kienberger für ihr Engagement, besonderer Dank ging an Johann Piendl, Johann Eichmeier und Heinrich Menauer als die treibenden Kräfte des Vorhabens. Auch wurde die großzügige Unterstützung des Vorhabens durch Spenden der Sparkasse Niederbayern Mitte, der Raiffeisenbank Rattiszell-Konzell eG und der Gemeinde Rattiszell, die Fördermittel des Amtes für Ländliche Entwicklung in Landau.

Während des Gottesdienstes, der musikalisch vom Kirchenchor Haunkenzell unter Leitung von Armin Kerscher umrahmt wurde, segnete Pfarrer Hanauer die Eiskelleranlage. Mit Speis und Trank versorgte der örtliche Obst- und Gartenbau-Verein unter der Leitung des 1. Vorstandes Klaus Fuchs die Festbesucher. Bei Kaffee und Kuchen von den örtlichen Landfrauen verbrachten die Besucher noch zahlreiche Stunden beim Eiskeller.

Text: Franz Binder, Fotos: Franz Binder, Thomas Eichmeier

Kellerfest 2023

Theaterfreunde Rattiszell

QUADRATRATSCHNSCHLAMASSL

Die Proben der Theaterfreunde Rattiszell sind in vollem Gange und die Bühne in der Mehrzweckhalle Rattiszell ist aufgebaut.

Dieses Jahr heißt es nach mehreren Jahren Corona-Pause endlich wieder „Vorhang auf“ in Rattiszell.

Aufgeführt wird der lustige Hinterhofschwank „QuadratRatschn-Schlamassl“ in 3 Akten.

Beim tagtäglichen Kaffeeklatsch im Hinterhof wird leidenschaftlich geratscht und getratscht. Doch in das Hinterhofidyll bricht die Katastrophe in Form einer Mieterhöhung herein.

Um die Kosten stemmen zu können, schmiedet die Hausmeisterin Annelie Gugl mit Friseurin Hilde Hupf einen Plan: Eine Witwen-Partnervermittlung! Ob das gut geht?

AUFFÜHRUNGEN Mehrzweckhalle Rattiszell:

Samstag, 28. Oktober, 19.00 Uhr
Sonntag, 29. Oktober, 14.00 Uhr
Freitag, 3. November, 19.00 Uhr
Samstag, 4. November, 19.00 Uhr

- ⇨ **Der KARTENVORVERKAUF findet am Samstag, 7. Oktober von 10.00 bis 12.00 Uhr im Feuerwehrhaus Rattiszell statt.**
- ⇨ **Ab Montag, 9. Oktober können Karten in der Raiffeisenbank Rattiszell während der regulären Öffnungszeiten gekauft werden.**

Geburtstage

90. Geburtstag – Regine Kulik

Auf 90 Lebensjahre konnte kürzlich Frau Regine Kulik, geb. Boos aus Pilgramsberg, zurückblicken. Mit ihrer großen Familie feierte sie diesen hohen Geburtstag im Hotel Asam in Straubing.

Stellv. Landrätin, Barbara Unger, überbrachte die besten Wünsche des Landkreises Straubing-Bogen und für die Gemeinde Rattiszell gratulierten 3. Bürgermeister Franz Stahl und Gemeinderat Michael Ettl.

Die Jubilarin wurde im August 1933 in Wattenscheid geboren und wuchs dort mit ihrem Bruder auf. Nach dem Besuch der Volksschule in Wattenscheid begann sie eine kaufmännische Lehre. Diese schloss sie erfolgreich mit der Kaufmannsgehilfenprüfung vor der Industrie- und Handelskammer in Bochum ab. Anschließend war sie als Buchhalterin in einem Lebensmittelgroßhandelsunternehmen tätig.

Im Mai 1956 heiratete sie Georg Kulik aus Königsberg/Neumark in der Propsteikirche zu Wattenscheid. Aus der Ehe gingen die Töchter Bettina und Sabine hervor. Mittlerweile gehören vier Enkel und acht Urenkel zur Familie.

Im Mai 1982 zog das Ehepaar nach Pilgramsberg in ihr neu erbautes Haus.

Auch im hohen Alter verreist die Jubilarin noch gerne mit ihrem Mann. Außerdem erledigen beide Haus- und Gartenarbeit noch vollkommen selbstständig. Besonders freut sich die Jubilarin über die Besuche ihrer Enkel und Urenkel.

Text: Brigitte Stocker, Foto: Familie Kulik

Ein besonderer Tag für Jubilarin Regine Kulik (3.v.l.) und Ehemann Georg (2.v.l.) mit beiden Töchtern – Stellv. Landrätin Barbara Unger (5.v.l.), Gemeinderat Michael Ettl (1.v.r.) und 3. Bürgermeister Franz Stahl jun. (2.v.r.) gratulierten herzlich zum 90. Geburtstag.

Physiotherapie & Naturheilkundepraxis
KinsachViTal
Schulstr. 17 · 94372 Rattiszell
09964 6017979
info@kinsachvital.de
www.KinsachViTal.de

Geburtstage

75. Geburtstag - Rita Stöberl

Kürzlich konnte Rita Stöberl, geb. Stelzl aus Rattiszell, auf 75 Lebensjahre zurückblicken. Die Jubilarin wurde im September 1948 in Rattiszell geboren. Mit 11 Geschwistern wuchs sie auf dem elterlichen Hof auf. Nach dem Besuch der Volksschule in Rattiszell unterstützte sie ihre Eltern tatkräftig in der Landwirtschaft und war dann viele Jahre bei der Firma Grundig in Ascha beschäftigt. Im September 1971 verehelichte sie sich mit Josef Stöberl aus Rattiszell. Aus der Ehe gingen die drei Kinder Martina, Josef und Andrea hervor. Besonders freut sich die Jubilarin über ihre drei Enkelkinder Alexander, Michael und Laura. Leider verstarb ihr Ehemann Josef viel zu früh im Dezember 2001. Die Jubilarin lebt im Haus ihres Sohnes Josef und Schwiegertochter Bianka, die sich liebevoll um sie kümmern. Ihren Haushalt versorgt sie noch selber, stricken und fernsehen gehören zu ihren Lieblingsbeschäftigungen. Besonders freut sie sich natürlich, wenn die Kinder und Enkelkinder bei ihr sind.

Zu ihrem Ehrentag, den sie im Kreise ihrer Familie feierte, besuchten sie auch Bürgermeister Manfred Reiner und Gemeinderat Rupert Keckeis und wünschten der Jubilarin weiterhin alles Gute und eine schöne Zeit.

Text & Foto: Brigitte Stocker

Im Namen der Gemeinde Rattiszell überbrachten 1. Bgm. Manfred Reiner und Gemeinderat Rupert Keckeis die besten Wünsche an die Jubilarin Rita Stöberl.

SEHLHOFF
INGENIEURE | ARCHITEKTEN
www.sehlhoff.eu

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE
NIE WAR DER WEG ZUM NEUEN BAD EINFACHER!
HIER BERÄT DAS FACH-HANDWERK
Hirschberger Ring 31 a, Straubing
Telefon: 09421/997630
Öffnungszeiten der Bäderausstellung:
Montag – Freitag von 9 – 18 Uhr
Samstag von 9 – 14 Uhr
GC GRUPPE

Diamantene Hochzeit

Diamantene Hochzeit im Hause Schneider, Pilgramsberg

Vor kurzem konnten die Eheleute Franz und Berta Schneider aus Pilgramsberg das hohe Fest der diamantenen Hochzeit feiern.

Franz Schneider heiratete im September 1963 seine Berta auf dem Standesamt in Haunkenzell. Einen Tag später folgte die kirchliche Trauung in der schönen Wallfahrtskirche auf dem Bogenberg. Franz Schneider wurde in Aufroth geboren und wuchs mit seinen Geschwistern in Hüttenzell auf. Nach dem Besuch der Schule in Haunkenzell begann er eine Lehre als Kfz-Mechaniker. Im Jahr 1973 machte er seine Meisterprüfung und arbeitete viele Jahre bei der Firma Knabl in Straubing und später bei der Firma Beutlhauser in Regensburg. Berta Schneider, geborene Aich, erblickte in Pilgramsberg das Licht der Welt. Gemeinsam verbrachte sie mit ihren drei Brüdern und drei Schwestern ihre Kindheit. Sie besuchte ebenfalls die Schule in Haunkenzell und arbeitete danach einige Jahre in einem Kinderheim im schwäbischen Gundelfingen. Anschließend wechselte sie die Arbeitsstelle und ging in ein Hotel nach München. Später führte sie noch für einige Zeit den Haushalt einer Apothekerfamilie in Straubing. Die Jubilarin kümmert sich mit Hingabe um ihre Familie, Wohnung und Garten. Aus der Ehe gingen die Kinder Franz, Gabriele und Susanne hervor. Mittlerweile zählen sieben Enkelkinder und Urenkel Liam, der am gleichen Tag wie Uropa Franz Geburtstag hat, zur Familie. Ihren wohlverdienten Ruhestand verbringt das rüstige Jubelpaar im Haus von Sohn Franz.

Zum Hochzeitsjubiläum fand sich die Familie, stellvertretender Landrat Andreas Aichinger, Bürgermeister Manfred Reiner mit Gemeinderätin Marietta Schwarzfischer ein und überbrachten die besten Glückwünsche für dieses wertvolle Ehejubiläum.

Text: Ulrike Simeth, Foto: Familie Schneider

Berta und Franz Schneider (sitzend) freuten sich über die Glückwünsche vom stellv. Landrat Andreas Aichinger, Gemeinderätin Marietta Schwarzfischer und 1. Bgm. Manfred Reiner zu 60 gemeinsamen Ehejahren.

Zollner Hof
traditionell | regional | frisch
Edt 6 · 94354 Haselbach · Tel. 09964 434
Fax 611788 · info@marianne-zollner.de
www.marianne-zollner.de
Während des Umbaus sind unser Hofladen und unser Stüberl geöffnet!
ÖFFNUNGSZEITEN:
Bauernladen von Mi. - Sa. | Brotzeitstüberl von Mi. - Sa. und So. ab 14 Uhr

WOLF
NATURDESIGN
FLORISTIK • DRAHTKUNST • DEKORATION • KUNSTHANDWERK
Tel. 0160/5241857
naturdesign.wolf@web.de
Bergstraße 6B
94372 Eggerszell

GLAS & DESIGN HEIGL GLASEREI
Christian Heigl
Glasermeister
Spormühle 1
94372 Rattiszell
Tel. 01 71 / 88 54 169
Fax 0 99 64 / 60 12 85
www.glaserei-heigl.de
Neu & Reparaturverglasung
Duschkabinen
Ganzglasanlagen
Spiegel nach Maß
Glasdächer
Balkon und Treppengeländer
Küchenrückwände
Bleiverglasung
Sandstrahlarbeiten

Abschleppdienst Tag & Nacht
Tankstelle Öffnungszeiten
Mo – Fr 07:30 - 19:30 Uhr , Sa 08:30 - 19:30 Uhr
Nacht-Tankautomat
Tel.: 09964/235 Mobil: 0173/3937964
mazda Service
Aktuelle Neu & Gebrauchtwagen finden Sie im Internet unter
www.aumer-neumaier.de
94375 Stallwang
Aumer & Neumaier OHG
mazda Servicepartner

HALLER GmbH
Zimmerei · Holzbau
Dachstühle - Dachgauben - Dacheindeckungen
Altbausanierungen - Carports
Schönsteiner Straße 3, 94372 Plenting bei Rattiszell
Tel. 09964/1746 Fax 601910
www.holzbau-haller.de

Ferienprogramm

Rückblick auf Steffis Erlebnisbauernhof - Ein Bauernhof zum Anfassen!

Am 25. August 2023 erlebten 15 aufgeregte Kinder aus der Gemeinde Rattiszell ein unvergessliches Abenteuer auf "Steffis Erlebnisbauernhof" in Bühl. Diese spannende Ferienaktion wurde von der Gemeinde Rattiszell organisiert und bot den jungen Teilnehmern eine einmalige Gelegenheit.

Das Hauptthema dieses Tages war "Die moderne Milchkuh". Bereits um 9.00 Uhr trafen sich die Kinder vor Ort und wurden von dem engagierten Jugendsprecher Christian Brandl betreut.

Während des Tages erhielten die Kinder faszinierende Einblicke in das Leben auf einem Bauernhof. Sie lernten, wie Milchkühe in der modernen Landwirtschaft gehalten werden, und durften sogar ihr Geschick beim Melken an einer Holzkuh unter Beweis stellen. Es wurde deutlich, wie viel Arbeit und Liebe zum Detail in der Tierpflege steckt. Die Kinder hatten auch die Möglichkeit, spielerisch beim Füttern der Tiere zu helfen. Für diejenigen, die sich für landwirtschaftliche Geräte interessierten, war das Highlight sicherlich das Sitzen auf einem Traktor oder einer anderen landwirtschaftlichen Maschine unter fachkundiger Aufsicht.

Neben den Milchkühen gab es zahlreiche andere Tiere auf dem Bauernhof zu entdecken. Die Kinder konnten einige von ihnen streicheln und hatten die Gelegenheit, all ihre Fragen zu stellen.

Die Aktion war ein voller Erfolg und wird sicherlich allen Kindern noch lange in Erinnerung bleiben. Neben dem Spaß lernten sie auch viel über das Leben auf dem Bauernhof und die wichtige Bedeutung der Landwirtschaft.

Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde Rattiszell, die für alle Kinder eine köstliche Brotzeit und erfrischende Getränke bereitstellte. Ebenso gebührt ein herzliches Dankeschön dem engagierten Betreuer, Christian Brandl. Zur Krönung des Tages lud Christian Brandl die Kinder zu einer leckeren Eisrunde ein, was bei allen großen Anklang fand. Die Familie Schütz überraschte die Eltern zudem mit einer Sonnenblume als kleines Dankeschön.

Die Kinder kehrten nach Hause zurück, voller neuer Eindrücke und Erlebnisse, und werden sicherlich noch lange von ihrem aufregenden Abenteuer auf Steffis Erlebnisbauernhof schwärmen.

Text: Karin Reiner, Fotos: Christian Brandl

Survival-Abenteuer in der Schnitzmühle bei Viechtach – spannender Ferientag für 38 Kinder!

Im Rahmen des Sommerferien-Programms ließen sich 38 Kinder im Alter von 6 bis 11 Jahren mit ihren Betreuern auf ein Sommer-Abenteuer im Natur-Camp Schnitzmühle ein.

Am Vormittag wurden die abenteuerlustigen Kinder mit ihren Betreuern von dem Leiter des Naturcamps empfangen. Durchgeführt wurde das Ferienprogramm von der Outdoor & More UG bei der Schnitzmühle, welche verschiedene „Naturabenteuer“ anbieten.

Die Kinder wurden altersgemäß in zwei Gruppen eingeteilt. Die erste Gruppe startete mit einem kleinen Kletterparcours. Verschiedene Hindernisse mussten überwunden werden; es wurde balanciert und sich an Seilen entlang gehangelt.

Anschließend ging es mit vielfältigen erlebnispädagogischen Spielen weiter, z.B. Baumscheibenwerfen oder Krokodilfangen.

Die andere Gruppe durfte sich am gemütlichen Lagerfeuerplatz sammeln, wo ein Betreuer des Natur-Camps erste Survival-Tipps gab. Es wurde sich vor allem dem Thema „Feuer machen“ auf die alte Art gewidmet: ohne Streichhölzer oder Feuerzeug, dafür mit Feuereisen, Feuerstein und geeignetem Zundermaterial. Wann wurde das Feuer entdeckt und wie wurde das erste Feuer entfacht, wurde den interessierten Kindern erklärt. Die Kinder durften anschließend selber mit verschiedenen Materialien versuchen, ein Feuer zu entzünden. Selbstverständlich wurde auch auf die Gefahren und die vorsichtige Umgangsweise mit Feuer hingewiesen.

Die Gruppe konnte das Erlernte gleich anwenden und ein Feuer für das Mittagessen vorbereiten, worauf sich alle mit gegrillten Würsten stärken konnten. Nach dem Mittagessen wurde das Programm für beide Gruppen gewechselt.

Zum Abschluss des erlebnisreichen heißen Ferientages konnten sich die Kinder im Fluss „Regen“ noch erfrischen oder sich am Beachvolleyballplatz des Campinggeländes austoben!

Der Ausflug wurde zur Hälfte vom Förderkreis KITA-Schule Rattiszell gesponsert.

Text: Birgit Heimerl,
Fotos: Ingrid Bieringer, Götz Esser

Apfelsaft für unsere Kinder

Helfer und Äpfel gesucht!

Am **6. Oktober 2023** sammelt der Förderkreis Kita-Schule, Gemeinde Rattiszell e.V. Äpfel im Gemeindegebiet und lässt für unsere Kita- und Schulkinder wieder **Apfelsaft** pressen.

Wer Äpfel (sortiert ohne Faulstellen) übrig hat, kann diese gerne am 6. Oktober 2023 bis 10 Uhr am Bauhof-Parkplatz in den dort bereitstehenden Anhänger füllen.

Bitte meldet Euch unter 0170 5781791 (Tanja Prebeck) oder unter fk.kitaschule.rattiszell@gmail.com wenn Ihr uns beim Pflücken und Sammeln helfen möchtet.

Treffpunkt ist **14 Uhr am Bauhof-Parkplatz in Rattiszell**. Von dort aus fahren wir zu den Sammelstellen. Den Saft lassen wir wie immer bei der Kelterei Dilger in Haibach pressen.

Bitte bringt ggf. Handschuhe und Körbe/Eimer zum Pflücken mit.

Wann 06.10.2023
Um bis 10.00 Uhr
Wo Bauhof-Parkplatz Rattiszell

Das neue Kita-Jahr 2023/24 beginnt

Ab dem 01.09.2023 sind insgesamt 84 Kinder in der Kindertagesstätte St. Benedikt angemeldet. Im Haus für Kinder werden die Neuanfänger langsam in Krippe und Kindergarten eingewöhnt. Die Hortgruppe startet ebenfalls mit neuen Kindern schon in den Ferien. Der Hort ist in diesem Betreuungsjahr mit 18 genutzten Plätzen schon fast voll belegt. Auch das pädagogische Team konnte sich über einen Neuzugang freuen: In der Krippengruppe dürfen wir seit 01.09.2023 Frau Amali Steubl neu in unserem Team begrüßen.

Das pädagogische Personal freut sich immer noch sehr, über den im September 2022 eröffneten neuen Anbau mit den großzügigen Räumlichkeiten und auch über den neu angelegten Garten, der seit April 2023 bespielbar ist. Die Kinder nutzen die vielen neuen Spielbereiche gerne und verbringen einen Großteil der restlichen Sommertage dort im Garten. Durch Spenden konnten für alle Altersgruppen neue Fahrzeuge angeschafft werden, mit denen die Kinder begeistert auf der neuen Fahrstrecke fahren.

Text: Katrin Aich, Foto: Kita Intern

Vorstellung Amali Steubl

Griasd eich,

i bin Amali Steubl!

Bin verheiratet, Mami von einem kleinen Jungen und komme aus Pilgramsberg.

Ich bin in Brasilien geboren, hier aufgewachsen und habe eine abgeschlossene Berufsausbildung als Kinderpflegerin.

Seit 2013 habe ich bei der Awo in der Kita Regenbogen in Ittling gearbeitet.

Nach meiner Elternzeit war ich im Kinderhaus „Nesterl“ in Straubing, die ich tatkräftig im Kindergarten unterstützt habe.

Meine Hobbys sind: Tanzen, Singen und viel Zeit in der Natur verbringen

Ich freue mich auf viele neue Erfahrungen und eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und den Kindern.

Metzgerei Stahl
gut und frisch von ihrem Metzgermeister
Schulstraße 3
94372 Rattiszell
Telefon: 09964/1435
Telefax: 09964/601961
E-Mail: metzgerei.stahl@t-online.de

Armin Aich
Pilgramsberg
Tel./Fax 09964/9965
Mobil 0171/6167523
Photovoltaikanlagen
Module u. Wechselrichter von namhaften Herstellern
Solaranlagen
für Warmwasser und Heizung
Energiesparende Heizsysteme
Union GmbH & Co.KG
Heizungsgroßhandel
• ÖL- GASFEUERUNG
• HOLZ- PELLETHEIZUNG
• WÄRMEPUMPEN
• SOLARTECHNIK
• WERKSKUNDENDIENST
info@union-oelfeuerung.de
www.union-oelfeuerung.de
Tel. 0 94 21 / 78 34-0
Fax 0 94 21 / 78 34-20

Gallner Stallwans Apotheke
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 : 2015
Apotheke mit **Lieferservice**
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30 - 12.30 u. 14.00 - 18.00 Uhr,
Mi. nachmittag geschlossen,
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Kontakt: Tel. 09964/9680
E-Mail: gallner.apotheke@t-online.de · Internet: www.gallnerapotheke.de

Ihr Wunschgarten von Ansaat bis Zaunbau
GARTENGESTALTUNG ZAHNWEH
94372 Rattiszell St.-Martin-Str.3 Tel.09964-254
Wir bieten kreative und fachgerechte Beratung, Planung und Ausführung aus Meisterhand.

METALLBAU · SPENGLEREI STEGBAUER
Maiszell 2a | 94372 Rattiszell
Tel. 09964 9701 | Mobil 0171 6915768
schlosserei-stegbauer@t-online.de

Herbstarbeiten im Schulgarten

Unter der Anleitung von Bianca Stöberl arbeiteten die Kinder der 4. Klasse im Schulgarten. Das Erdbeerbeet wurde von Unkraut befreit und neu angelegt. Nach dem Einpflanzen der Erdbeerpflanzen wurden diese kräftig angegossen und mit Stroh gemulcht. Außerdem wurde im abgeernteten Kartoffelbeet das Unkraut entfernt. Damit wurden die Voraussetzungen für eine gute Ernte von Erdbeeren und Kartoffeln im nächsten Jahr geschaffen.

Text & Foto: Markus Schedlbauer

Vorstellung Gemeindebote

Mein Name ist Stefanie Schweiger und ich bin seit September 2023 Klassenlehrerin der 1. Klasse. Ich bin 39 Jahre alt, habe letztes Jahr an der Grundschule Stallwang unterrichtet und freue mich sehr auf das kommende Schuljahr in Rattiszell.

Den Schulanfängern wünsche ich ein spannendes, aufregendes und manchmal auch lustiges Schuljahr; dass sie jeden Tag gerne in die Schule kommen und mit Freude lernen.

Text: Stefanie Schweiger, Foto: Privat

KARL-HEINZ WITTMANN

Steinrestaurierung · Steinmetzbetrieb

Dammersdorf 2 · 94353 Haibach
Tel. 09964-1490

Wandertag der Klassen 1 und 2

Am Montag, den 18.9.23, fand der erste Wandertag der Grundschule Rattiszell statt. Die 1. und 2. Klasse besuchten „Mariannes Erlebnisbauernhof“ in Edt. Nach einer knappen Stunde Wanderung erreichten die Kinder den Hof. Hier warteten Marianne und Sandra Zollner bereits mit einer kleinen Stärkung in Form von Butterbroten auf die Schüler. Nach der Brotzeit ging es weiter zu den Tieren, die am Hof leben. Besonders die Ziegen hatten es den beiden Klassen angetan. Es war ein schöner Wandertag mit bestem Wetter. Danke an Familie Zollner, dass wir kommen durften.

Text & Fotos: Sonja Lübcke

Wandertag auf den Gallner

Zusammen mit der 3. Klasse gingen wir am Wandertag auf den Gallner. Als Erstes fuhren wir mit dem Bus nach Irschenbach. Von dort aus wanderten wir los. Auf dem Weg nach Blummern kamen wir an zwei Kapellen vorbei. Die erste Kapelle hieß „Hubertus-Kapelle“. Bei der Kapelle „Großer Herrgott“ machten wir die erste Pause. Weiter ging es über Blummern und Kuhleite zum Gallner-Gipfel, den wir nach zwei Stunden erreichten. Wir machten Brotzeit und spielten im Wald und auf der Wiese. Später holte uns der Bus unterhalb des Gipfels ab. Es war ein schöner Wandertag mit einem herrlichen Ausblick.

Text: Tamara Pohmann, Sophia Wolf (4. Klasse)
Foto: Markus Schedlbauer

Senioren-Ecke

Kaffeekränzchen im Zeichen des Volksfestes „Heibe-Weibe“ besuchte die Senioren in Haunkenzell

Am 7. August war es wieder soweit. Viele Senioren 60 + aus der Gemeinde Rattiszell fanden sich im Haunkenzeller Schulhaus zum 4. Kaffeekränzchen ein, welches dieses Mal im Rahmen einer Volksfest-Feier stattfand.

In bewährter Weise sorgte das Team um Seniorensprecherin Marietta Schwarzfischer für das leibliche Wohl mit selbstgebackenen Kuchen und herzhaften Leckereien sowie für die passende Hintergrundmusik. Magdalena Kauer aus Rattiszell unterhielt die Anwesenden mit ihrem Repertoire am Akkordeon und bekam dafür viel Beifall.

Von Kaffee- und Kuchenduft begleitet erwarteten die Gäste die von Marietta Schwarzfischer angekündigte „Überraschung“ vorfreudig. Im Vorfeld wurde schon heftig spekuliert, was denn dies wohl sein könnte. Endlich klopfte es an die Tür und eine elegante Dame in Rot trat ein – das „Heibe-Weibe“! Allein ihr Erscheinen trug schon zur allgemeinen Erheiterung bei. Dann legte sie so richtig los. Sie beschrieb ihren Ehealltag und die damit verbundenen großen und kleinen Probleme und sorgte bei allen Anwesenden für viele Lacher.

Alle waren von diesem Kaffeekränzchen der besonderen Art und auch vom Engagement des Teams sehr begeistert und freuen sich schon auf die nächste Veranstaltung, die für Oktober als „Herbstfest“ geplant ist.

Text & Fotos: Gerda Blindzellner

Heibe-Weibe

Magdalena Kauer

SENIOREN-ECKE 60PLUS

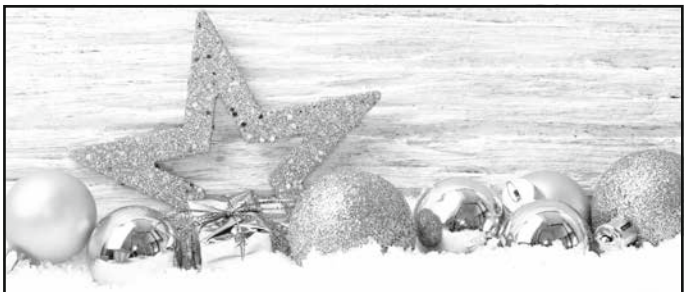
HERBSTFEST

Am **Montag, 16. Oktober 2023** um **14:30 Uhr** laden wir zum **Herbstfest** ins **alte Schulhaus in Haunkenzell** ein.

Alle Seniorinnen und Senioren des Gemeindebereiches sind herzlich willkommen.

Wer eine **Fahrgelegenheit** braucht, kann sich bei mir melden, Tel 09964 1484.

Marietta Schwarzfischer mit Team
Gemeinderätin & Seniorenbeauftragte



Weihnachtsfeier

Am **3. Dezember 2023** findet heuer unsere Weihnachtsfeier im **Gasthaus Silbersterne in Haunkenzell** statt. Wir treffen uns **ab 11.00 Uhr** zum gemeinsamen Mittagessen. Nach Mittag bekommen wir Besuch von einigen Größen der Musikgeschichte. Die Feier lassen wir mit Plätzchen und Glühwein ausklingen. Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen.

Bitte meldet Euch an bis zum 23. November 2023 unter der Tel.-Nr.: 09964 601225; 0151 42802118 oder 09964 9881 abends

Wir freuen uns auf Euch
Die VdK-Vorstandschaft
Klaus Frankl, Vorsitzender

SOZIALVERBAND VdK

mks
Architekten – Ingenieure GmbH
Mühlenweg 8
94347 Ascha
T 09961 94210
F 09961 942129
ascha@mks-ai.de
www.mks-ai.de

Rattiszeller
FRISEURSTUB´N
Inhaber Edenhofer Daniel
Schulstr.3, 94372 Rattiszell
Tel. 09964/601435

Graßer
SOLAR • HEIZUNG • SANITÄR
- Heizungsanlagen
- Sanitärinstallation
- Solartechnik
- Installation von Sonnenhäusern
- Biologische Kleinkläranlagen

Installation + Heizungsbau GmbH
Dietersdorf 3 · 94354 Haselbach
Tel. 09964-601927 · Fax 601928
www.heizung-und-wasser.de

VHS-Kurse ab Herbst 2023

Stallwang/Rattiszell

Die kleine Naturapotheke für die Familie

Datum:	FR, 13.10.2023, 18.30 Uhr - 20.30 Uhr
Dauer:	2 Abende
Ort:	Altes Schulhaus Haunkenzell, Eva-Maria Prasch

Workshop: Durchatmen - Aufatmen

Die Fähigkeit zu tiefem Durchatmen wirkt sich erstaunlich auf unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit aus.

Datum:	SA, 14.10.2023, 09.30 Uhr - 11.00 Uhr
Ort:	Bürgersaal in Stallwang, Eva-Maria Prasch

Workshop: Durchblicken - alles klar sehen

Volkskrankheit Nr. 3 in Deutschland: Fehlsichtigkeit. Was ich tun kann, um meine Sehstärke zu erhalten und zu verbessern.

Datum:	SA, 21.10.2023, 09.30 Uhr - 11.00 Uhr
Ort:	Bürgersaal in Stallwang, Eva-Maria Prasch

Workshop: Aufrichten - mit beiden Beinen fest im Leben stehen

Viele gesundheitliche Beschwerden werden durch eine „schlechte Haltung“ begünstigt. Wir lernen uns selbst aktiv aufzurichten.

Datum:	SA, 11.11.2023, 09.30 Uhr - 11.00 Uhr
Ort:	Bürgersaal in Stallwang, Eva-Maria Prasch

Ascha

Hühner im eigenen Garten

Datum:	SA, 21.10.2023, 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Ort:	Gemeindehaus Ascha, Rebecca Hobmaier

Falkenfels

Naturkosmetik selbst herstellen

Datum:	DI, 07.11.2023, 18.00 Uhr - 20.00 Uhr
Ort:	Pfarrheim Falkenfels, Rebecca Hobmaier

Putzmittel selbst herstellen

Datum:	DO, 09.11.2023, 18.00 Uhr - 20.00 Uhr
Ort:	Pfarrheim Falkenfels, Rebecca Hobmaier

Wiesenfelden

Yoga am Vormittag

Datum:	MO, 09.10.2023, 09.00 Uhr - 10.30 Uhr
Dauer:	8 Vormittage
Ort:	Bürgersaal Wiesenfelden, Cornelia Baumeister

Workshop: Gesunde Ernährung - Einführung und leckere Rezepte

Datum:	MO, 09.10.2023, 18.30 Uhr - 20.30 Uhr
Ort:	Schulküche Wiesenfelden, Kerstin Adler

Was kann man tun bei Allergien und Histamin-, Lactose-, Fructose-, Gluten- und Salicylsäure-Unverträglichkeiten?
Wir bereiten schmackhafte Rezepte ohne Mehl und Milch zu.

Workshop: Fette und Öle

Datum:	MO, 06.11.2023, 18.30 Uhr - 20.30 Uhr
Ort:	Schulküche Wiesenfelden, Kerstin Adler

Wie wichtig sind gute Fette und Öle in unserer Ernährung? Wir probieren leckere Rezepte für den „Ölwechsel“ in unserer Küche aus.

Workshop: Eiweiß und Kohlenhydrate in unserer Ernährung

Datum:	MO, 20.11.2023, 18.30 Uhr - 20.30 Uhr
Ort:	Schulküche Wiesenfelden, Kerstin Adler

Ist eine eiweißreiche Ernährung sinnvoll? Wir unterscheiden „gute und schlechte Kohlenhydrate“ und probieren ein paar leckere Alternativen zu Brot aus.

Infos und Anmeldung über die vhs-Homepage www.vhs-straubing-bogen.de oder bei Heidi Schöberl unter Tel. 0151 23720974

Veranstaltungen

SEPTEMBER

SA	30.09.2023 19.30 Uhr	FF Rattiszell, Weinfest, Feuerwehrhaus

OKTOBER

SA	07.10.2023 10.00 Uhr	VdK Ortsverband VG-Stallwang, Wanderung
MI	18.10.2023 19.00 Uhr	FF Herrnfehlburg, Aufstellung Veranstaltungskalender, Gasthaus Ettl Herrnfehlburg
SO	22.10.2023 09.30 Uhr	Patrozinium, Wallfahrtskirche Pilgramsberg
FR	27.10.2023 - 29.10.2023	Theaterfreunde Rattiszell, Theateraufführung, Schule Rattiszell

NOVEMBER

FR	03.11.2023 - 05.11.2023	Theaterfreunde Rattiszell, Theateraufführung, Schule Rattiszell

muni

GANZ RATTISZELL IN DEINER HAND

Muni versorgt dich ab sofort in Echtzeit mit allen Nachrichten, die für dich interessant sein könnten:
Lokale Nachrichten, Veranstaltungen, amtliche Bekanntmachungen, Eilmeldungen - mit Muni kommen wichtige Infos aus dem Rathaus, den Vereinsheimen und den lokalen Betrieben direkt auf dein Smartphone.

GLEICH DIE KOSTENLOSE APP HOLEN UND AB SOFORT IMMER WISSEN, WO WAS LÄUFT.

JETZT BEI Google Play

Laden im App Store

Hundertjähriger Kalender

Oktober 2023

1. bis 5. dunstig, ab Mittag heiter
6. bis 13. Regen
14. bis 19. neblig, trüb
20. bis 24. nasskalt, bewölkt
25. und 26. windig
27. bis 31. Regenwetter

November 2023

1. bis 5. sonnig und mild
6. und 7. Herbststürme
8. bis 12. Regenwetter
13. bis 16. neblig, kälter mit Frostgefahr
17. bis 30. nasskalt, Schneeschauer

Wetterregeln für Oktober und November

Weht der Wind an Leodegar (2. Oktober),
kündet er an ein fruchtbar Jahr.

St. Burkhard (11. Oktober) Sonnenschein,
schüttet Zucker in den Wein.

Wenn Simon und Judas vorbei (28. Oktober),
ist der Weg für den Winter frei.

Macht Martin ein trübes Gesicht,
bringt Zahnschmerz er und Gicht.
Lässt er sich aber fröhlich sehn,
braucht niemand mehr zum Bader gehn (11. November).

Kathrein bringt die Schafe rein (25. November).

Novemberschnee tut der Saat nicht weh,
Novemberwind scheut Schaf und Rind.

KECKEIS
Kachelofen & Kaminland
Westlicher Stadtgraben 19 · 94469 Deggendorf
Tel.: 09 91-34 11 60 · Fax: 09 91-34 11 63

Juli und August 2023 - Wetterwerte

Zusammenfassung Wetterdaten:

Monat Juli 2023

max. Temperatur	34,1 °C	am 15.07.2023
min. Temperatur	8,0 °C	am 27.07.2023
Mitteltemperatur	19,7 °C	
Gesamtniederschlag	67,2 mm	
max. Tagesregenmenge	14,8 mm	am 30.07.2023
Sonnenstunden	223	
Stärkste Windböe	88,5 km/h	am 12.07.2023
Mittlerer Wind	9,0 km/h	
Warme Tage (Tmax ≥ 20°C)	28	
Sommertage (Tmax ≥ 25°C)	17	
Heiße Tage (Tmax ≥ 30 °C)	5	
Regentage	12	

Extremwerte Juli (seit Messbeginn 2007)

max. Temperatur	35,3 °C	am 28.07.2013
min. Temperatur	3,9 °C	am 12.07.2007
Gesamtniederschlag	178,8 mm	Juli 2016
max. Tagesregenmenge	49,9 mm	am 21.07.2007
stärkste Windböe	88,5 km/h	am 12.07.2023

Monat August 2023

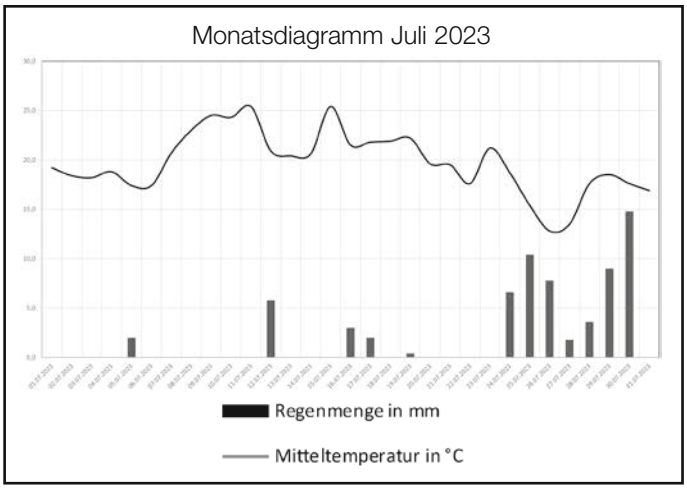
max. Temperatur	30,9 °C	am 21.08.2023
min. Temperatur	7,4 °C	am 08.08.2023
Mitteltemperatur	18,3 °C	
Gesamtniederschlag	199,8 mm	
max. Tagesregenmenge	36,2 mm	am 17.08.2023
Sonnenstunden	191	
Stärkste Windböe	99,8 km/h	am 17.08.2023
Mittlerer Wind	7,7 km/h	
Warme Tage (Tmin ≥ 20°C)	18	
Sommertage (Tmax ≥ 25°C)	14	
Heiße Tage (Tmax ≥ 30 °C)	5	
Regentage	20	

Extremwerte August (seit Messbeginn 2007)

max. Temperatur	35,9 °C	am 07.08.2015
min. Temperatur	5,5 °C	am 25.08.2014
Gesamtniederschlag	199,8 mm	August 2023
max. Tagesregenmenge	61,2 mm	am 15.08.2011
stärkste Windböe	101,4 km/h	am 11.08.2019

Diagramme & Texte: Martin Bohmann

Juli 2023:

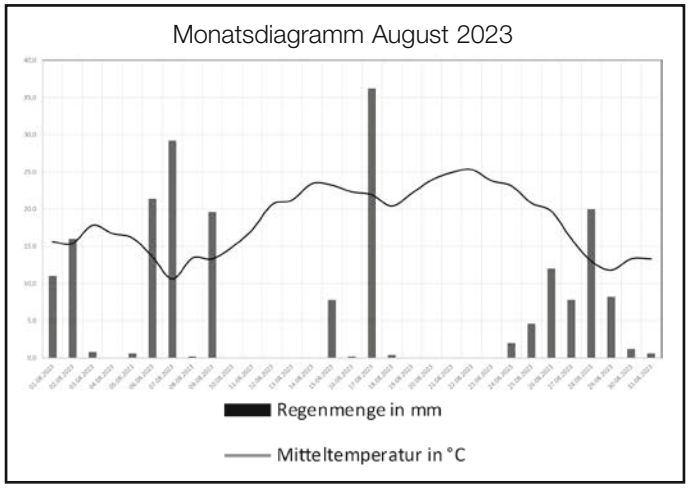


Mit einer Monatsdurchschnittstemperatur von 19,7 °C liegt ein deutlich zu warmer Juli zurück. Wir lagen damit rund 1,5 °C über dem langjährigen Mittel der Jahre 1961 bis 2022. Zieht man lediglich den Zeitraum seit Messbeginn vor 16 Jahren als Vergleich heran, dann war es um 0,9 °C zu warm. Den wärmsten Juli seit Aufzeichnungsbeginn gab es übrigens im Jahr 2015, als sich die mittlere Temperatur bei 20,9 °C einpendelte. Dagegen gab es im Jahr 2011 den kühlsten Julimonat zu registrieren, als am Ende ein Monatsmittelwert von 15,7 °C zu Buche stand. Grund für den zu warmen Gesamtmonat war die sehr warme bis teilweise heiße Großwetterlage in den ersten drei Juliwochen, als wir zeitweise im Einflussbereich von sehr warmen Luftmassen aus dem Mittelmeerraum waren. Nur drei Tage verliefen zwischen dem 01. und 24.07.2023 leicht unter dem langjährigen Temperaturniveau. Ansonsten herrschte bis zum 24.07.2023 durchwegs teils viel zu warmes Hochsommerwetter.

Ab dem 24.07.2023 änderte sich die Großwetterlage grundlegend und nachhaltig. Aus Nordwesten zog in den letzten acht Tagen des Monats ein atlantisches Frontensystem nach dem anderen über Mitteleuropa hinweg und drängten die heißen Luftmassen rasch nach Südosten ab und ersetzten diese mit wesentlich kühlerer Meeresluft. In der letzten Juliwoche gingen die Temperaturen unter starkem Tiefdruckeinfluss deutlich zurück und zudem kam es wiederholt zu kräftigen Schauern, Gewittern und teils auch schauerartig-verstärkten Regenfällen. Vom 24. bis 30.07.2023 kam es täglich zu flächendeckend größeren Regenmengen, welche am Standort Eggerszell in der Summe 54,0 Millimeter ausmachten. Gut 80 % der Gesamtmonatsniederschlagsmenge fiel ab dem 24.07.2023. Der regenreichste Tag des Monats konnte am 30.07.2023 mit 14,8 Millimeter aufgezeichnet werden. Für die Natur war diese nachhaltige Umstellung der Großwetterlage zu nassem und unterkühltem Wetter eine enorme Wohltat. Der Monat schloss mit einer Gesamtniederschlagsmenge von 67,2 Millimeter, verteilt auf zwölf Regentage, trotz allem noch merklich zu trocken ab. Im Vergleich zum langjährigen Mittel fielen rund 30 Liter Regen pro Quadratmeter zu wenig. Alles in allem hatten wir es mit einem deutlich zu warmen und merklich zu trockenen Julimonat zu tun. Nachdem die ersten drei Juliwochen hochsommerlich-freundlich, niederschlagsarm und sehr warm bis heiß verliefen, klang der Monat mit einer unterkühlten und nassen letzten Woche aus. Die stärkste Windböe gab es kurz nach Mitternacht am 12.07.2023 während eines kräftigen Gewitterdurchganges mit 88,5 km/h, was Windstärke 10 auf der Beaufortskala entspricht und schweren Sturm bedeutet. Die durchziehende Kaltfront löste dabei eine außergewöhnlich starke Druckwelle aus, welche sich etwa 45 Minuten lang in Form von konstant schweren Sturmböen zwischen 80 und 90 km/h bemerkbar machte. Damit konnte sogar ein neuer Monatsrekord bezüglich der höchsten bisher im Juli seit Messbeginn 2007 gemessenen Windgeschwindigkeit verzeichnet werden. Der bisherige Rekordwert stammte nämlich vom 24.07.2007 mit 85,6 km/h. Mit einer mittleren Windgeschwindigkeit von 9,0 km/h liegt allgemein ein deutlich zu windiger Sommermonat zurück. Sonnenscheintechnisch lag der diesjährige Juli mit 223 Sonnenstunden genau im Bereich des vieljährigen Mittels.

August 2023:

Mit einer Gesamtniederschlagsmenge von 199,8 Millimeter liegt der mit Abstand nasseste August seit Messbeginn 2007 zurück. Bisher war der August 2010 mit 156,6 Millimeter der Spitzenreiter. Es fiel heuer in unserem Gemeindegebiet doppelt so viel Niederschlag als in einem normalen August. Die langjährige Augustniederschlagsmenge beträgt am Standort Eggerszell rund 100 Millimeter. An insgesamt 20 Tagen konnten dabei messbare Regenmengen verzeichnet werden, was den sehr unbeständigen Monatsverlauf aufzeigt. Temperaturtechnisch schloss der diesjährige August mit einer Durchschnittstemperatur von 18,3 °C gegenüber dem vieljährigen Mittel (der Jahre 1961 bis 2022) um rund ein °C leicht zu warm ab. Der Temperaturdurchschnitt der Jahre 2007 bis 2022 (seit Messbeginn 2007) wurde heuer dagegen exakt erreicht. Der Monat sorgte für insgesamt fünf Hitzetage knapp über 30 °C und für 14 Sommertage über 25 °C, was leicht über dem Durchschnitt liegt. Die mittlere Tiefsttemperatur pendelte sich bei 14,3 °C ein und die durchschnittliche Maximaltemperatur bewegte sich bei 23,2 °C. Mit 191 Sonnenstunden ist auf einen leicht zu trüben August zurückzublicken, denn die Sonne schien etwa 20 Stunden weniger als gewöhnlich.



Wissenswertes:

Die kräftigste Gewitterzelle des gesamten Sommers entlud sich in Eggerszell am späten Abend des 17.08.2023. Das stationäre Unwetter brachte innerhalb nur einer knappen halben Stunde 36,2 Millimeter Niederschlag, was den regenreichsten Tag des Monats bedeutete. Mit dem Unwetter gingen zusätzlich schwere Gewitterfallböen einher. Um genau 22 Uhr konnte die Wetterstation Eggerszell eine Spitzenböe von 99,8 km/h aufzeichnen, was die zweit-höchste Windgeschwindigkeit im August seit Aufzeichnungsbeginn 2007 darstellte. Eine noch höhere Windgeschwindigkeit gab es bisher nämlich nur am 11.08.2019 mit 101,4 km/h, welche ebenfalls während eines spätabendlichen Unwetters registriert wurde.

Unter starkem Tiefdruckeinfluss begann der August heuer in den ersten neun Tagen beeindruckend nass. Vom 01. bis 09.08.2023 brachten wiederholt auftretende kräftige schauerartige Regenfälle, Starkregenschauer und Gewitter satte 98,8 mm Niederschlag. Die langjährige Augustniederschlagsmenge wurde somit bereits nach gut einer Woche erreicht, was absolut bemerkenswert ist. Eine noch nassere erste Augustwoche gab es in Eggerszell seit Messbeginn bisher nicht ansatzweise.

Öffnungszeiten
Wertstoffhof Rattiszell
in Haunkenzell

ZAW-SR
ZWECKVERBAND ABFALLWIRTSCHAFT
Straubing Stadt und Land

Dienstag:	15.00 - 17.00 Uhr
Freitag:	15.00 - 17.00 Uhr
Samstag:	09.00 - 11.00 Uhr

Wintergärten · Terrassenüberdachungen · WAREMA Sonnenschutz
Wintergarten GRUBER Metallbau
Wintergarten Gruber GmbH&Co.KG
Straubinger Str. 41-43 | 94347 Ascha
Tel.: 09961 700 180
www.wintergarten-gruber.de

Christbaum Wittmann
Wir verkaufen heimische Christbäume aus eigener Plantage
Verkauf ab Hof:
Denkzell 37 · 94357 Konzell
vom 26.11. bis 23.12.2020
Mo bis So von 9:00 - 16:00 Uhr
TRADITION SEIT 40 Jahren QUALITÄT SEIT
werbeluchs.com
Christbaum Wittmann · Denkzell 37 · 94357 Konzell · Tel. 09963 / 1451 · Mobil 0151 / 67122537 · info@christbaum-wittmann.de · www.christbaum-wittmann.de · Inhaberin: Marina Wolf · Zirnberg 3 · 94344 Wiesenfelden · **Besuchen Sie uns auch auf Facebook!**

Franke DATA
Hardware
Software
Netzwerk-Technik
Service & Support
Schulung

FrankeDATA
Birkenweiherfeld 5a
D-94344 Wiesenfelden

Telefon: 09966-1577
Telefax: 09966-1666

Inhaber:
Franke Siegfried e. K.

info@frankedata.de
www.frankedata.de

ZOLLNER
HEIZUNG & SANITÄR
Bäder · Ölheizung · Gasheizung
Holzheizung · Wärmepumpe
Solarenergie · Lüftung
Martin Zollner · Neundling 1 · 94372 Rattiszell
Tel. 09964 / 6014825 · Handy 0151 / 41454625

Heimerl
Zimmerei-Holzbau GmbH
Plentenweg 3 · 94372 Plenting
Tel. 09964/441 · Fax 1084
www.zimmerei-heimerl.de

Auto Schneider
- Neu- und Gebrauchtwagen
- KFZ-Reparatur aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Abgasuntersuchungen PKW und LKW
- HU Prüfstützpunkt PKW und LKW
- HU Termine täglich
- Klimaservice
- Abschleppdienst Tag und Nacht i.A. des ADAC
- Mietfahrzeuge, 9-Sitzer Bus
- LKW Reparaturen und Bremsendienst
- Sicherheitsprüfung
- Tankstelle
- Tanken rund um die Uhr mit EC-Karte am Tankautomaten

AUTOFIT

AUTOFIT Schneider
Hauptstr. 7 | 94372 Pilgramsberg | Telefon 0 99 64 - 312 | Telefax 0 99 64 - 10 51 | info@auto-schneider-pilgramsberg.de

Wo stand dieses Haus in Haunkenzell?

Auflösung des Rätselfotos von GB Nr. 95:

Wer kannte dieses Gebäude?

Karl Kienberger, 2023

Bei unserem Foto handelt es sich um das Höglmeierhaus in Pilgramsberg, Hauptstraße Nr. 17. Das stattliche Haus zählt zu den älteren Gebäuden in Pilgramsberg. Links bei der Haustüre erkennt man noch das typische schmale alte Fletzfenster. Links davon schloss sich einst der Stall an. Die Stalltüre und ein kleines Fenster weisen uns darauf hin. Während im Erdgeschoss die Fenster erneuert sind, blieben im 1. Stock die Originalfenster erhalten. An der Giebelseite entdeckt man ganz oben noch zwei Fenster des geräumigen Speichers. Das Haus macht einen ruhigen und beschaulichen Eindruck. Schön, dass es erhalten blieb.

Geschichte des Anwesens

Nr. 2 ist das beschriebene Anwesen (1831)

Im Uraufnahmeblatt hatte dieses Haus die Nummer 2. Es handelt sich hier um das ehemalige Hirtenhaus der Ortschaft Pilgramsberg. Bereits 1808 konnte der Hirte Stephan Eigenschink das Haus von der Steuergemeinde Pilgramsberg als „freies Eigentum“ für 265 Gulden erwerben. Als Besitzer folgte ein Simon Lehner und ab 1818 Jakob Zimmermann. Seine Frau Theresia war eine geborene Hofmann. 1856 kauften die aus Haunkenzell stammenden Eheleute Jakob und Maria Raith um 990 Gulden das Anwesen. Die Eheleute Raith übten auch die Krämergerechtigkeit aus. Diese war vordem beim Wirtshaus, bis sie der Wirt Johann Gürster 1828 verkaufte. Die nächsten Besitzer des Hirtenhauses und der Krämerei wurden 1870 der Bauerssohn Josef Seidl von Jägershof und Ehefrau Maria. Seine Frau war keine geringere als die Tochter des überall bekannten Mesners Georg Fenzl von Pilgramsberg. Maria, die Tochter der Familie Seidl heiratete 1900 den Michael Stumhofer von Scheibelsgrub. Michael wurde 1920 Witwer. In zweiter Ehe heiratete er die Franziska Fuchs von Zisterau. Nach dem Tod des Ehemannes 1949 bewirtschaftete Franziska Stumhofer (verstorben 1991) das Krämeranwesen alleine weiter bis 1973. In diesem Jahr erhielt die Tochter Theresia Stumhofer, die mit Xaver Höglmeier von Weihermühle verheiratet war, das Anwesen. Schon 1972 hatte Franziska Stumhofer das Krämergewerbe aufgegeben. Xaver Höglmeier verstarb 2011 und seine Frau Theresia 2021 im 94. Lebensjahr. Derzeitiger Besitzer des schönen Anwesens ist Michael Höglmeier.

Quellen: Heimatbuch Rattiszell Schmid 1925, Aufzeichnungen Walther Meinhard, Sammlung Kienberger, Auskunft Hildegard Weber, geborene Höglmeier, Bayerisches Vermessungsamt;

Text & Fotos: Karl Kienberger, Heimatpfleger

TRAGISCH

Straubinger Tagblatt.

... vor 70 Jahren am 10. Juni 1953

Haunkenzell. (Mit dem Fahrrad verunglückt) ist am Mittwoch vormittags der Schüler Aich Anton. Er fuhr in scharfem Tempo die Verbindungsstraße Haunkenzell—Rattiszell, die ein starkes Gefälle aufweist, hinunter und versuchte, in der sog. „Fuchsbauernkurve“ sein Rad zu bremsen. Dieses geriet infolge der sandigen Unterlage ins Schleudern, der Fahrer stürzte und blieb mit einer Gehirnerschütterung liegen, bis ihn kurze Zeit später Passanten auffanden und ins Elternhaus brachten.

CHRISTBAUMVERKAUF
ab 26. November 2023

Laufend frisch geschnittene Christbäume & Tannengrün.

NEU

Pestizidfreie Tannenbäume aus eigener Plantage

Für die Plantage bitte einen Termin vereinbaren!

Christbäume Helmut Fürst · Socka 3 · 94350 Falkenfels
09964 9778 · 0152 04879765

Es stand in der Straubinger Zeitung...

... vor 150 Jahren am 15. April 1873

Oeffentlicher Dank.

Die unterfertigte Gemeindeverwaltung spricht den Bewohnern Straubings, welche zur Bestreitung der Glocken in ihre Kirche mildthätig beitrugen, den geziemendsten Dank aus.

Die
Gemeinde-Verwaltung Haunkenzell.
Michael Eichmaier, Pfleger.

Am Sonntag, den 30.März 1873 wurden von Glockengießer Spanagl in Landshut zwei neue Glocken nach Haunkenzell geliefert. König Ludwig II. hatte zur Herstellung derselben 600 Pfund französisches Kanonenmetall geschenkt. Die Kanonen waren im Krieg 1870/71 in Frankreich erbeutet worden. Auch verschiedene Straubinger Bürger beteiligten sich durch Vermittlung des damaligen Kirchenpflegers Michael Eichmeier an den Kosten für die neuen Glocken.

... vor 70 Jahren am 23. Oktober 1953

St. Ursula- und Wendelini-Wallfahrt

am Sonntag, 25. Oktober

Pilgramsberg. Das christliche Landvolk des bayerischen Vorwaldes und des angrenzenden Gäubodens feiert nach Einbringung der Ernte und Beendigung der Viehweide gemäß der alten Bauernregel „Zu St. Ursula bring dein Kraut herein, sonst schneien's dir Simon und Juda ein" in dankbarer Gesinnung und froher Stimmung das Fest seines besonderen Schutzheiligen St. Wendelin. Ebenso alt und ehrwürdig aber ist die Feier des Festes der Schutzheiligen des geliebten Wallfahrtsheiligtums am Pilgramsberg, das der hl. Ursula, an dem sich das gläubige Landvolk vor Einbruch des Winters zum letzten Male vor ihren Gnadenbildern zum Dankgottesdienst versammelt.

... vor 70 Jahren am 16. Oktober 1953

Der neue Friedhof wird eingeweiht

Haunkenzell. Am Sonntag nachmittag 14 Uhr nimmt H. H. Pfarrer Malterer die feierliche Weihe des neuen Friedhofes vor. Die Anlage umfaßt eine Geländefläche von rund 900 qm; sie ist mit einer aus Bruchsteinen gefertigten Umfassungsmauer eingefriedet. Ein großer Eingang mit breiten Stufen bietet von der Straße her leichten Zugang zu den Gräberreihen. Die Kosten des Projekts betragen laut Voranschlag etwa 17 000 DM; die Mittel werden durch Hand- und Spanndienstleistungen, Materiallieferungen, Stiftungen, Sammlungen und Umlagen aufgebracht.

... vor 80 Jahren am 14. Oktober 1943

Rattiszell. (Auszeichnung) Der Gefreite Josef Wildsfeuer, Schreiner von Rattiszell, wurde an der Ostfront mit dem EK 2 ausgezeichnet.

... vor 80 Jahren am 4. November 1943

Rattiszell. (Auszeichnung) Der Gefreite Hans Kerscher wurde an der Ostfront mit dem EK 2 ausgezeichnet.

... vor 80 Jahren am 20. November 1943

Rattiszell. (Auszeichnung) Der Unteroffizier Xav. Schindler, Landwirtssohn von hier, wurde an der Ostfront mit dem EK 1 ausgezeichnet.

Kennen Sie diesen Gegenstand?

Auflösung von Nr. 95:
Wozu diente dies Gegenstand?

Foto 2023 Karl Kienberger, Museum in Sünching

Mit dieser Vorrichtung kann man Kienspäne von verschiedener Länge und Stärke herstellen.

Text & Fotos: Karl Kienberger, Heimatpfleger

Neuer Rätselgegenstand:
Was stellte man mit diesem Gegenstand an?

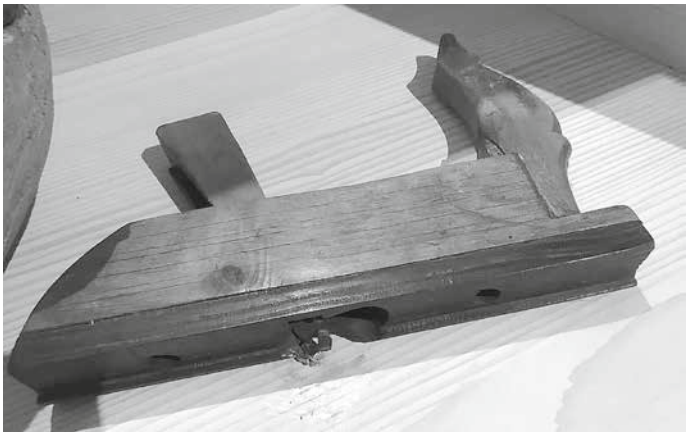


Foto 2023 Karl Kienberger, Waldmuseum Zwiesel

Wir waren einst ein Volk von Milliardären

Vor 100 Jahren kam es zu der schwersten Inflation aller Zeiten. Sie erreichte ihren Höhepunkt im Deutschen Reich im Laufe des Jahres 1923. Im Januar 1923 lag die Inflation bei 7.400 Prozent, im September bei unfassbaren 21.328 Prozent.

Im November desselben Jahres war die Währung bis auf den billionsten Teil des früheren Wertes gesunken. Inzwischen sprach man von Hyperinflation.

Was waren die Ursachen für diesen wirtschaftlichen Niedergang?

Seit Beginn des Ersten Weltkrieges 1914 vermehrte sich im Deutschen Reich die umlaufende Geldmenge und führte zu einer kontinuierlichen Geldwertverschlechterung und sinkender Kaufkraft. Mit der militärischen Niederlage 1918 blähte sich die Geldmenge weiter auf. Nach Bekanntgabe der im Londoner Ultimatum von 1921 festgesetzten Höhe der alliierten Reparationen (132.000.000.000 Goldmark) beschleunigte sich die Inflation nochmals.

Die Inflation begann aber schon während des 1. Weltkrieges (1914 – 1918). Das Kaiserreich besaß eine Goldwährung. Ein Drittel des Geldumlaufes war durch Gold gedeckt. Bei Kriegsbeginn begann ein Run der Bevölkerung auf die Banken, um sich die Goldmünzen zu sichern. Daraufhin stellte die Reichsbank die Einlösung von Banknoten in Gold ein. Schuldverschreibungen wurden zugelassen. Die Darlehenskassen brachten sogenannte Darlehenskassenscheine als Zahlungsmittel in Umlauf. Die Reichsregierung beschritt den Weg der Staatsfinanzierung durch vermehrten Geldscheindruck. Das Kleingeld wurde knapp. Um den Zahlungsverkehr aufrechtzuerhalten, gaben Städte, Gemeinden und auch Firmen eigenes Notgeld zu 50 Pfennig, 1, 2, 3, und 5 Mark heraus. Im Laufe des Krieges wurden die Metalle knapp. Die Folge war die Prägung von Eisen-, Zink- und Aluminiummünzen. Die Silbermünzen wurden ganz aus dem Verkehr gezogen. Für Kriegsgefangene wurde ein eigenes „Lagergeld“ gedruckt. Im letzten Kriegsjahr gab es dann nur noch Papiernotgeld.

Nach Kriegsende

Durch notwendige Neuaufnahmen von Staatsschulden setzte sich die Geldentwertung sprunghaft fort. Die immensen Reparationsforderungen beschleunigten den Währungsverfall. Als das deutsche Kaiserreich 1918 kapitulieren musste, stieg auch die Arbeitslosenzahl drastisch an. Wohin mit 3 Millionen Beschäftigten in der Kriegsindustrie, die nun anderswo unterzubringen waren? Die steigende Verschuldung sowie der zur Begleichung der Reparationen in großem Umfang durchgeführte Devisenankauf ließen den Kurs der deutschen Währung immer weiter abrutschen und die Notenpressen immer mehr Geld drucken.

Die Hyperinflation

Bis 1922 blieb der 1.000-Mark-Schein der höchste Wert in der Nominalkette. Als der Mord an Reichsaußenminister Walther Rathenau durch Rechtsradikale im Juni 1922 das Vertrauen in die Stabilität der Republik im In- und Ausland tief erschütterte, verlor die Mark rapide an Wert. Zudem hatte sich das Kabinett Wirth bei den laufenden Reparationsverhandlungen festgefahren und verfügte über keine Mittel, um den insbesondere von Frankreich angedrohten Einmarsch ins Ruhrgebiet abzuwenden. Die Gelddruckmaschinen liefen immer schneller. So erhöhten sich die Geldnennwerte in schneller Folge, bis die Reichsbank im November 1923 als höchsten Wert einen Geldschein über 100 Billionen Mark (100.000.000.000.000 M) drucken ließ. Für die immer höhere Anzahl Banknoten gab es keine materiellen Gegenwerte im Land. Dadurch begann der Teufelskreis der Inflation. Immer mehr Geld war bald immer weniger wert, Preise und Löhne explodierten.

Mit fortschreitender Inflation hatte sich auch die Versorgungslage der Bevölkerung laufend verschlechtert. Die Hyperinflation führte zu einem teilweisen Zusammenbruch der deutschen Wirtschaft. Mit der Geldentwertung ging eine gewaltige Preisentwicklung einher. So bekam man in Ergoldsbach im Juli 1922 für 1,20 Mark noch eine Maß Bier. Im Juli 1923 zahlte man dagegen schon 9.000 Mark, Ende August 280.000 Mark und Ende Oktober 5 Milliarden Mark.

1914 kostete ein Ei 0,05 Mark, 1920 bereits 0,80 Mark und im September 1923 300.000 Mark und zwei Monate später 100 Milliarden Mark.

Oktober 1923

Löhne werden täglich ausbezahlt. Mit Lastwagen wird das Papiergeld herangekarrt. Nur Stunden nach Erhalt der Lohntüte war der Wert des Geldes schon wieder halbiert. Das Geld trug man in Taschen oder Rucksäcken mit sich. So wird vom Straubinger Stadttürmer berichtet: er fuhr mit einem Schubkarren voller Banknoten zum nächsten Bäcker und erhielt nur einen kleinen Ranken Brot.

In Restaurants konnte sich die Zeche während der Mahlzeit verdoppeln. Man musste das Geld sofort in Waren umsetzen, soweit es diese überhaupt noch gab, denn viele Händler bunkerten lieber ihre Waren, statt sie gegen wertlos werdendes Papiergeld zu verkaufen.

Weite Teile der deutschen Bevölkerung verarmten. Vermögenswerte schmolzen dahin. Ersparnisse wurden völlig entwertet, Spargelder von Generationen vernichtet. Feste Erträge oder Zinsen waren praktisch wertlos. Durch Mangel an Kaufkraft verloren auch Immobilien ihren Wert und wurden bei Notveräußerungen geradezu verschleudert. Das chaotische Geldwesen hatte einen geregelten Wirtschaftsbetrieb unmöglich gemacht.

Eigenes Geld der Städte, Gemeinden und Firmen

Schließlich schaffte es die Reichsdruckerei in Berlin, wo 30.000 Mitarbeiter tätig waren, nicht mehr, genug Bargeld unters Volk zu bringen. Und so durften nun im Herbst 1923 über 5800 Städte, Gemeinden und Firmen eigene Notgeldscheine herausgeben. Insgesamt sind 700 Trillionen Mark (= 700.000.000.000.000.000.000 M) als Notgeld verausgabt worden. Auf dem vom damaligen Markt Waldkirchen im Bayer. Wald herausgegebenen Notgeld mit dem aufgedruckten „Wert“ von 20.000.000.000 Mark konnte man folgenden Spruch lesen:

Wir waren einst ein Volk von Milliardären

„Wir sind ein Volk von Milliardären,
Und können uns nur halb ernähren,
Drum möge es recht bald gelingen,
Dass wieder Mark und Pfennig klingen.“

1. Oktober 1923

Immer mehr Verwaltungs- und Wirtschaftsbereiche gaben wertbeständiges Notgeld als Waren- und Sachwertgutscheine aus. Diese Scheine lauteten auf Roggen, Weizen, Holz, Teer, Kohlen, Zucker, Speck, Strom und Gas.

Rettung durch die Rentenmark

Schließlich ergriff man eine weitere Notmaßnahme. Man führte die sog. Rentenmark ein. Der Staat erhielt von der Rentenbank (von der Regierung unabhängig) ein zinsloses Darlehen im Wert von 300 Millionen Rentenmark.

Die Rentenmark galt nun als Übergangswährung und stoppte so die Inflation. Der Umtauschkurs der Reichsmark zur Rentenmark war extrem. Für eine Billion Reichsmark (1.000.000.000.000 Mark) wurde eine Rentenmark ausgegeben.

1. November 1923

Im Oktober 1924 führte dann die Reichsbank die Reichsmark ein, gab aber noch bis 1937 weitere Rentenmarkscheine aus, weil die Reichsbank nicht alle Rentenbankkredite wie geplant tilgen konnte. Endgültig wurde die Rentenmark zusammen mit der Reichsmark in der Währungsreform von 1948 ungültig. Sie stand immer im Kurs 1:1 zur Reichsmark.

Mit der Rentenmark erholte sich die Wirtschaft. Die Bevölkerung fasste Vertrauen in diese „neue Währung“. Man spricht heute von den „goldenen 20er Jahren“. Diese dauerten jedoch nur von 1924 bis 1929 an. Der wirtschaftliche Aufschwung endete jäh durch die Weltwirtschaftskrise. 1927 wurde noch 1 Million Arbeitslose gezählt. Der Höchststand war im Februar 1932 mit 6.128.429 Arbeitslosen erreicht.

Inflationsbeispiele vom Jahr 1923 aus unserer Gegend

1. Ab Anfang 1923 begann die Inflation gewaltig zu steigen. So wurde von der Motorenfirma Kulzer in Straubing ein Dreschwagen der Marke Hummel mit 10.000.000 Mark angeboten.
2. Am 8. März 1923 erhielt die Freiwillige Feuerwehr Neurandsberg eine neue Spritze. Sie kostete 3 Millionen Mark.
3. Im Juni verlangten die Straubinger Friseure 600 Mark für das Rasieren und 2.000 Mark für das Haare schneiden.
4. Im Juli kostete der Winterpelz einer Bisamratte 150.000 Mark. Das Sommerfell des Nagetieres „nur“ 60.000 Mark.
5. Im August 1923 zahlte man für 1 Zentner Kartoffel 16.000 M., für 1 Ster Hartholz 240.000 Mark und für 1 Liter Vollmilch 4.800 Mark. Im Oktober 1922 hatte in Bogen 1 Liter Vollmilch „nur“ 20 Mark gekostet.
6. Am 15. Oktober 1923 hatte 1 Liter Vollmilch einen Erzeugerpreis von 30.000.000 Mark. Der Verbraucher zahlte 52.000.000 Mark.
7. Am 15. Oktober 1923 kostete eine Semmel 8.000.000 Mark, 1 Pfund Brot 60.000.000 Mark und 1 Pfund Zucker 90.000.000 Mark. Einen Tag später, am 16. Oktober 1923 waren für eine Semmel bereits 14 Millionen Mark und für 1 Pfund Brot 120.000.000 Mark zu berappen. In Landshut zahlte man für das Brot am 19. Oktober gar 150.000.000 Mark. Und in Passau brauchte man für 1 Kilo Schweinefleisch 10.000.000.000 Mark.
8. Preise der Brauereien in Straubing und Umgebung:

   Am 24. Oktober kostete 1 Liter Helles 982.800.000 Mark, am 26. Oktober 4.914.000.000 Mark, am 3. November schon 9.214.000.000 Mark und zwei Tage später die horrende Summe von 32.760.000.000 Mark. Der Höhepunkt war dann am 12. November als 1 Liter Bier 61.500.000.000 Mark kostete.

   Nun griff ein schlauer Wirt in Straubing zur Selbsthilfe, indem er auf Naturalien umstellte: Für 1 Zentner Gerste erhielt der Kunde 35 Liter Bier.
9. Straubinger Tagblatt: Auch die Zeitungspreise blieben nicht verschont. So kostete im Oktober 1923 das Straubinger Tagblatt 28.800.000 Mark. Und für die Zeit vom 29.10. – 4.11. 1923 (eine Woche) verlangte man bereits 4.800.000.000 Mark. Und den Höhepunkt erreichte man Ende November 1923. 1 Woche Zeitungsbezug betrug die stolze Summe von 650 Milliarden Mark (650.000.000.000 M).

   Beruhigung der Hyperinflation. Am 29. Dezember 1923 bezahlte der Jagdpächter von Schönstein für die Jagdpacht 200 Goldmark. Der vorherige Pächter war noch mit 22 Billionen Mark (=22.000.000.000.000 M) dabei.

   Am 3. Januar 1924 fand in Regensburg ein Gänsemarkt statt. Das Pfund kostete 1 Mark. Allmählich normalisierten sich die Preise wieder.

Dialekt macht schlau

(kk) **Verstehen Sie Bayrisch?**

Auflösung und Erklärung des Dialektsatzes im Gemeindeboten Nr. 95:

„Ajtz wiads Zeit, eja majssma uns opfejdn.“
„Jetzt wird es Zeit, jetzt müssen wir uns verabschieden.“

Hinter dem Wort „opfejdn“ verbirgt sich der schöne Abschiedsgruß: Pfüad Gott bzw. Behüte dich Gott.

Neu: „Des Schaffe rinnt a, des moust wieder deiln (auch deidln)“

Text & Foto: Karl Kienberger, Heimatpfleger

BEHÖRDENWEGWEISER

OBERGESCHOSS

Zimmer Nr. 1	**Kristina Höpfl** | Tel. 09964 6402-39 | hoepfl@vg-stallwang.de Bauverwaltung, Bauleitplanung **Alexander Golomb** | Tel. 09964 6402-25 | golomb@vg-stallwang.de Bauverwaltung, Bauleitplanung, Feuerwehren, Breitband
Zimmer Nr. 2	**Franz Pfeffer** | Tel. 09964 6402-24 | pfeffer@vg-stallwang.de Leiter der Geschäftsstelle, Satzungsrecht, Verträge, Erschließungsbeiträge, Betrags- und Gebührenkalkulation, Sitzungsdienst
Zimmer Nr. 3	**Brigitte Stocker** | Tel. 09964 6402-0 | stocker@vg-stallwang.de Sekretariat **Ulrike Simmeth** | Tel. 09964 6402-0 | simmeth@vg-stallwang.de Sekretariat, Tourismus, Frühjahrsmarkt **Jana Müller** | Tel. 09964 6402-47 | mueller@vg-stallwang.de Standesamt, Personalwesen Rattiszell und Kita
Zimmer Nr. 4	**Christian Freundorfer** | Tel. 09964 6402-23 | freundorfer@vg-stallwang.de Kämmerei, Haushalt, Jahresrechnung **Beatrice Piendl** | Tel. 09964 6402-27 | piendl@vg-stallwang.de Kämmerei, Haushalt, Jahresrechnung **Julia Baumgartner** | Tel. 09964 6402-27 | baumgartner@vg-stallwang.de Kasse, Hundesteuer, Verbrauchsgebühren, Abwasser und Wasser
Zimmer Nr. 6	**Julia Kerscher** | Tel. 09964/6402-36 | kerscher@vg-stallwang.de Kasse, Hundesteuer, Grundsteuer, Verbrauchsgebühren, Abwasser und Wasser, Kindergartengebühren, Friedhofsverwaltung **Simona Wals** | Tel. 09964-6402-33 | wals@vg-stallwang.de Kasse, Verbrauchsgebühren, Abwasser und Wasser, Kindergartengebühren, Friedhofsverwaltung, Grundsteuer
Zimmer Nr. 7	**Maria Deuschl** | Tel. 09964 6402-38 | deuschl@vg-stallwang.de Sitzungsdienst Rattiszell, Arbeitssicherheit

ERDGESCHOSS

Zimmer Nr. E 1	**Stefan Menacher** | Tel. 09964 6402-21 | menacher@vg-stallwang.de Personalverwaltung, Kita Stallwang, Verkehrsanordnung, Straßen- und Wegebestandsverzeichnis, Straßenbeleuchtung
Zimmer Nr. E 2	**Brigitte Füchsl** | Tel. 09964 6402-28 | fuechsel@vg-stallwang.de Sozial- und Rentenwesen, Schulwesen, Schülerbeförderung, Bürgerbus
Zimmer Nr. E 3	**Ingrid Zollner** | Tel. 09964 6402-32 | zollner@vg-stallwang.de Meldewesen, Pass- und Ausweisrecht, Gaststättenanträge, Gewerberecht, Kfz-Abmeldung **Lena Inhofer** | Tel. 09964 6402-29 | inhofer@vg-stallwang.de Meldewesen, Standesamt, Kfz-Abmeldungen, Wasser- und Abwasser

MANDATSTRÄGER

Zimmer-Nr. 8	**Manfred Reiner** | Tel. 09964 6402-41 | info@rattiszell.de | bgm.reiner@vg-stallwang.de 1. Bürgermeister der Gemeinde Rattiszell, Kreisrat
Zimmer-Nr. 7	**Johann Anderl** | Tel. 09964 6402-42 | info@loitzendorf.de | bgm.anderl@vg-stallwang.de 1. Bürgermeister der Gemeinde Loitzendorf, stellv. Gemeinschaftsvorsitzender
Zimmer-Nr. 5	**Max Dietl** | Tel. 09964 6402-22 | info@stallwang.de | bgm.dietl@vg-stallwang.de 1. Bürgermeister der Gemeinde Stallwang, Gemeinschaftsvorsitzender

ÖFFNUNGSZEITEN DER VG-GESCHÄFTSSTELLE STALLWANG

Montag: ..... 8.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag: ..... 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch:..... 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag:..... 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag: ..... 8.00 bis 12.00 Uhr

Theaterfreunde Rattiszell

QUADRATRATSCHNSCHLAMASSL

Hinterhofschwank in drei Akten von **Ralph Wallner**

Samstag, **28. Oktober 2023,** 19.00 Uhr
Sonntag, **29. Oktober 2023,** 14.00 Uhr
Freitag, **3. November 2023,** 19.00 Uhr
Samstag, **4. November 2023,** 19.00 Uhr

Aufführung in der „Mehrzweckhalle Rattiszell"